

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Oktober 1653

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Oktober 1653.....	2
<i>Nachricht von Sterbefällen in Magdeburg – Besuch durch David Schmidt aus Ballenstedt – Freie Passage von vier kursächsischen Schiffen – Besuch der Familie Erlach auf Altenburg durch den Kammermeister Tobias Steffek – Behandlung von Krampfanfällen zweier Töchter Erlachs durch Dr. Johann Brandt.</i>	
02. Oktober 1653.....	3
<i>Regen und Wind – Zwei Kirchgänge – Besuch durch den durchreisenden Rat Gebhard Paris von dem Werder.</i>	
03. Oktober 1653.....	3
<i>Vormittäglicher Regen – Vogelfang – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Korrespondenz – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Geburt einer Tochter von Amtsschreiber Matthias Knüttel – Patenschaft von Fürstin Eleonora Sophia, Fürst Karl Ursinus, und Fürstin Anna Sophia.</i>	
04. Oktober 1653.....	4
<i>Hasenjagd und Vogelfang – Durchreise von Fürst Johann Kasimir – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Oktober 1653.....	8
<i>Gespräche mit dem Amtmann Georg Reichardt sowie den Hauslehrern Johann Abraham Menzelius und Johann Christian Hammel – Kirchgang – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
06. Oktober 1653.....	9
<i>Vogelfang – Gespräche mit Reichardt und dem Bürgermeister Martin Tornau – Abreise der Bediensteten Anna Schumann – Spaziergang – Geburtstag des älteren Sohnes Viktor Amadeus – Sorge um kränkendes Pferd – Ausfahrt der fürstlichen Kinder – Korrespondenz.</i>	
07. Oktober 1653.....	10
<i>Nebel – Sorge um das sich erholende Pferd – Besuch durch den durchreisenden Kalendermacher Bartholomäus Schrimpf – Spazierfahrt mit teils erkrankten Familienmitgliedern – Gespräch mit Reichardt – Korrespondenz.</i>	
08. Oktober 1653.....	11
<i>Vogelfang und Hasenjagd – Nebel – Weitere Erholung des kränkenden Pferdes – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Johann Esche von Wallwitz – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.</i>	
09. Oktober 1653.....	12
<i>Vogelfang – Zwei Kirchgänge mit einem Teil der fürstlichen Kinder – Wallwitz und Hofprediger Johann Menzelius neben weiteren als Essensgäste – Ärger über Unerreichbarkeit Wallwitz‘ während des Essens – Abreise des Hofjunkers Christian Wilhelm von Wartensleben nach Groß Salze – Rückkehr von Dr. Mechovius und Hofrat Paul Ludwigs.</i>	
10. Oktober 1653.....	13
<i>Unterredungen mit Mechovius, Ludwig und Reichardt wie auch Küchenmeister Philipp Güder – Diakon Bartholomäus Jonius als Essensgast – Abschied von Viktor Amadeus – Nachricht von der Tötung Johann von</i>	

Bergens durch Diebe – Korrespondenz – Nachrichten vom Regensburger Reichstag und weitere Neuigkeiten aus dem In- und Ausland.

11. Oktober 1653.....	16
<i>Abreise von Viktor Amadeus‘ – Arbeiten und Abfertigungen – Unstimmigkeit mit Fürstin Eleonora Sophia – Durchreise Fürst Johann Kasimirs – Nachrichten vom Reichstag in Regensburg.</i>	
12. Oktober 1653.....	18
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Reise mit dem jüngeren Sohn Karl Ursinus sowie den ältesten Töchtern Eleonora Sophia und Ernesta Augusta nach Ballenstedt – Verabschiedung des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenger nach Böhmen.</i>	
13. Oktober 1653.....	19
<i>Nebel – Hasenjagd – Gespräche mit Knüttel, dem Hofrat Christoph von Jena und Wallwitz – Administratives – Gottesdienst und Besichtigung der Kirchenbauarbeiten – Nachrichten – Spaziergang und Besichtigung des Fischzugs – Korrespondenz.</i>	
14. Oktober 1653.....	20
<i>Nebel – Nachricht von Grenzkonflikt mit Halberstadt – Unterredung mit Jena, Schmidt und weiteren – Regierungssachen – Nachricht vom Reichstag in Regensburg – Überlegungen zum anhaltischen Reichstagsgesandten Georg Achatz Heher und weitere – Spaziergang – Ankunft Wartenslebens.</i>	
15. Oktober 1653.....	22
<i>Nebel – Hasenjagd – Abschickung eines dessauischen Bediensteten – Unterredung mit Schmidt, Hofrat Kaspar Pfau, Jena, und weiteren – Ausritt zu einem zu kaufenden Gut nach Badeborn.</i>	
16. Oktober 1653.....	23
<i>Zwei Predigtanhörungen – Pfarrer Petrus Gothus als Essensgast – Besuch durch Ernst Dietrich und Christian von Röder – Unterredungen mit Gothus, Jena und weiteren.</i>	
17. Oktober 1653.....	23
<i>Nebel – Jahrmarkt in Bernburg – Seltsamer Traum – Pausieren der Verteilung von Aufträgen – Kaufabschluss des Badeborner Guts – Nachricht zur Bestellung Martin Milags und Wilhelm Heinrich von Freyberg als Reichstagsgesandte – Unterredungen mit Wallwitz, Jena, Kammerjunker Wolf Curt von Einsiedel, Wartensleben und weiteren – Korrespondenz.</i>	
18. Oktober 1653.....	26
<i>Nebel – Fortgang des Badeborner Gutskaufes – Abschickungen nach Regensburg – Diakon Johann Georg Stannius zu Besuch und als Essensgast – Anhörungen in Regierungssachen.</i>	
19. Oktober 1653.....	27
<i>Nebel – Voranschicken Fürst Karl Ursinus‘ nach Bernburg bei eigenem Verbleiben in Ballenstedt – Korrespondenz – Nachrichten vom ausländischen Kriegsgeschehen, vom Reichstag in Regensburg und weiteren Neuigkeiten.</i>	
20. Oktober 1653.....	31
<i>Nebel – Gestrige Unterredungen mit Jena – Gestriger Aufbruch Fürst Karl Ursinus‘ nach Bernburg – Versterben eines wertvollen Falken Fürst Karl Ursinus‘ – Regierungssachen mit Knüttel – Spaziergang zum alten Wasserwerk – Unterredungen mit Jena, Schmidt, Stadtarzt Dr. Levin Fischer, Magister Menzelius – Beschäftigung der Pferde – Besuch durch die Ehefrau des Eckhard Adam von Stammer und Amalia von Wietersheim – Spaziergang und Misslingen bei der Jagd – Besuch durch Ludwig, Dr. Fischer, und weitere mit Nachricht von Karl Ursinus Ankunft – Vergeblicher Jagdausflug Wartenslebens – Korrespondenz.</i>	

21. Oktober 1653.....	34
<i>Raureif – Hasenjagd – Amtsübergabe des Magisters Menzelius an den neuen Diakon Johann Georg Stannius – Abreise Menzelius‘ – Regierungssachen mit Jena, Ludwig und Schmidt – Tagesreise Wallwitz‘ nach Blankenburg – Unterredungen mit Dr. Fischer, Jena und Ludwig – Diebstahl eins Wamses auf Schloss Ballenstedt – Ausführungen Dr. Fischers zu Krankheiten und Therapieansätzen und aktuellen Patienten – Spaziergang – Verschlechterung des Sehvermögens.</i>	
22. Oktober 1653.....	37
<i>Hasenjagd – Frost – Regierungssachen – Gespräch mit Kriegskommissar Henning von Stammer – Auftauchen des vermeintlich gestohlenen Wamses – Verschickung Dr. Fischers und Jenas zur Besichtigung eines Bergwerks in Mägdesprung – Lehenssache mit dem Hoymer Bürger Johann Böttiger – Korrespondenz.</i>	
23. Oktober 1653.....	38
<i>Regen und Nebel – Predigtanhörung – Gothus, Dr. Fischer und weitere als Essensgäste – Regierungssachen – Erkrankung der Jungfer Katharina Margaretha von Ditten.</i>	
24. Oktober 1653.....	39
<i>Hasenjagd – Pachtsachen der Fürstin Eleonora Sophia – Anhörung von Bittschriften – Pflege der erkrankten von Ditten und weiterer Patienten durch Dr. Fischer – Verhandlungen mit Christian von Röder – Nachricht vom Bruder Fürst Friedrich – Unterredungen mit Jena, Dr. Fischer, Ludwig und weiteren.</i>	
25. Oktober 1653.....	40
<i>Gutes Wetter – Schreckliche Träume – Besuch durch die von Wietersheim – Besichtigung von Landwirtschaftsgebäuden – Anhörung von Bittschriften – Steuerunterredung mit Hauptmann Hans Ernst von Börstel – Gedanken zur Kunst des Herrschens – Korrespondenz und Neuigkeiten vom ausländischen Kriegsgeschehen, Pestausbrüchen und weitere Nachrichten.</i>	
26. Oktober 1653.....	46
<i>Hasenjagd – Abreise von Ludwig, Dr. Fischer und des Kammerpagen Albrecht Czenek Sekyrka nach Bernburg – Regierungsantritt vom Neffen Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow – Spaziergang – Aufbruch Wallwitz‘ zur Beisetzung von Hauptmann Christoph (2) Vitzthum von Eckstedt in Quedlinburg – Besuch Fürstin Eleonora Sophias bei Maria von Bila.</i>	
27. Oktober 1653.....	48
<i>Zerbrechen eines Fensters im Schloss – Erscheinen eines Hundes – Denkwürdiger Traum – Abwesenheit von Verhandlungspartnern in Steuersachen – Neuabschickung von Gesandten für den Reichstag in Regensburg – Hasenjagd – Braunschweigisch-lüneburgische Hochzeitsfeierlichkeiten in Celle – Rückkehr des ehemaligen Pagen Georg Heinrich von Biedersee – Mäuseschaden an der Saat – Eheschließung zwischen Johann Roßner und Marie Knochenhauer – Unterredungen mit Jena, Schmidt und Knüttel – Korrespondenz – Spaziergang.</i>	
28. Oktober 1653.....	51
<i>Regen und Wind – Regierungssachen und Unterredungen mit Pfau, Jena, Schmidt und anderen – Besuch durch August von der Asseburg aufgrund des Grenzkonflikts mit Halberstadt – Reichstagsnachrichten.</i>	
29. Oktober 1653.....	53
<i>Wind und Regen – Gebietsansprüche des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg – Abschied von Jena, Gothus, Schmidt und Knüttel – Abschied von Jena, Gothus, Schmidt und Knüttel.</i>	
30. Oktober 1653.....	54

*Starker Wind, Regen und Schnee – Kirchgang – Dr. Mechovius und Georg Friedrich von Miltitz als
Mittagsgäste – Reichstagsnachrichten von formellen Uneinigkeiten.*

31. Oktober 1653.....	55
<i>Wildlieferung aus Ballenstedt – Gefängnisausbruch eines Diebes – Besuch durch Pfarrer Christian Engelhardt – Verabschiedung Paul Ludwigs – Korrespondenz – Nachrichten von Friedensverhandlungen und weiteren Neuigkeiten aus dem Aus- wie auch dem Inland.</i>	
Personenregister.....	60
Ortsregister.....	63
Körperschaftsregister.....	66

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Oktober 1653

[[34v]]

ᵝ den 1. October 1653.

Avis¹: daß es zu Magdeburg² anfängt zu sterben. Gott wolle unß, undt die unserigen, gnediglich præserviren³, auch einem ieglichen Nechsten, und NebenChristen, daß Seinige.

Davidt Schmidt⁴, des Amptmanns⁵ zu Ballenstedt⁶ Sohn, hat sich, undterthänig(st) angemeldet, undt præsentiret, Jst darnach, wieder auf Ballenstedt gerayset.

[[35r]]

Vier Schiffe, (so freyen paß von Chur Saxen⁷, haben,) kommen wieder zurück⁸, leer, und paßiren also durch. haben hertzog Christians, von Saxen⁹, zuvor auf gehabt.

J'ay fait visiter, Erlach¹⁰, a Aldtenburg¹¹ par Tobias Steffeck de Kolodey¹² luy envoyant l'herbe Lunaria, contre la sorcellerie, priant Dieu, d'otroyer aux moyens, & remedes, sa Sainte benediction! Deux de ses filles¹³, l'une de 6 a 7 l'autre sont quelquesfois, comme Démoniaques, ou Possedès, d'ün malin Esprit, (a ce, qu'il semble, & a ce, qu'on craint!) car la seconde, l'a eüe, iüstement quatrième¹⁴ semaines, apres la premiere, le mesme jour, la mesme heüre. Elles ont donc, par fois, dès torsions, au visage, aux levres, au dos de l'angoisse au coeur, difficültèz a respirer, elles rient, elles pleürent, quand cela leur avient. Cela leur leve le corps, comme dès convülsions, & retire les nerfs, dès pièds, dès jambes, &cetera Quand le paroxisme, quj les attaque 3 ou 4 fois, par jour, passe, elles sont joyeüses, & contentes, comme autrement.¹⁵

1 *Übersetzung*: "Nachricht"

2 Magdeburg.

3 præserviren: vor etwas bewahren.

4 Schmidt, David (ca. 1630/32-nach 1660).

5 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

6 Ballenstedt.

7 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

8 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

9 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691).

10 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

11 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

12 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

13 Börstel, Sibylla Henrietta von, geb. Erlach (1646-1686); Erlach, Anna Sophia von (ca. 1647-vor 1670).

14 "4e" steht im Original für "quatrième".

15 *Übersetzung*: "Ich habe Erlach in Altenburg durch Tobias Steffeck von Kolodey besuchen lassen und ihm das mondformige Kraut [Silberblatt] geschickt, gegen Zauberei, Gott darum bittend, den Mitteln und Arzneien seinen Segen hinzuzufügen! Zwei seiner Töchter, die eine 6, die andere 7 Jahre alt, sind manchmal wie teuflisch oder von einem bösen Geist besessen (wie es scheint und wie man es befürchtet!), denn die zweite hat es genau vier Wochen nach der ersten am gleichen Tag zur gleichen Stunde bekommen. Sie haben also manchmal Spasmen im Gesicht auf den Lippen, am Rücken, eine Angst im Herzen, Schwierigkeiten beim Atmen, sie lachen und weinen, wenn es sie überkommt. Es hebt ihnen den Körper, wie im Krampf, und zerrt an den Nerven ihrer Füße und Beine usw. Wenn der Höhepunkt vorüber ist, der sie drei bis vier mal täglich ereilt, sind sie fröhlich und zufrieden wie zuvor."

Le dit Sieur d'Erlach, les fait penser, par le Medecin, *Docteur* Brandt¹⁶, & se plaint douleureusement de ceste misere. Dieu la Vueille amender, & les guerir! par sa *Sainte* grace, & benediction! au nom de Jesüs Christ¹⁷! Amen!¹⁸

02. Oktober 1653

[[35v]]

○ den 2. October 1653.

<Regenwetter. Windig.>

In die kirche, nur, cum filijs^{19 20}, vormittageß. Nachmittags, wiederumb, cum ipsis²¹, zur kirchen. *perge*²² undt nach deme, der ~~hofprediger~~ Marggravius²³ geprediget, hat der hofprediger Mencilius²⁴, die catechisation ahngefangen, wie vorm kriege, brawlich wahr, und numehr, renoviret worden. *perge*²⁵ et cetera

Gebhard Paris von Werder²⁶ ist alhier²⁷ en passant²⁸ gewesen. Hat bey Mir, eingesprochen, (me satisfaysant²⁹!) und gehet, auf das prächtige beylager³⁰, nach Zelle³¹, dahin er beschrieben. Gott gebe glügk!

03. Oktober 1653

› den 3. October 1653.

<Regen, vormittags[.] Nachmittags schön wetter.>

<1 {Schock} kleine vögel.>

16 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

17 Jesus Christus.

18 *Übersetzung*: "Der besagte Herr von Erlach lässt sie durch den Arzt Doktor Brandt behandeln und beklagt sich schmerzhaft über dieses Unglück. Wolle Gott es lindern und sie heilen mit seiner heiligen Güte und Gnade! im Namen Jesus Christus, Amen!"

19 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

20 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

21 *Übersetzung*: "mit denselben"

22 *Übersetzung*: "usw."

23 Marggraf, Daniel (1614-1680).

24 Menzelius, Johann (1596-1671).

25 *Übersetzung*: "usw."

26 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

27 Bernburg.

28 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

29 *Übersetzung*: "mich zufriedenstellend"

30 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

31 Celle.

Doctor Mechovius³² ist bey mir gewesen, weil er meo nomine³³, auf die huldigung, nacher Gernroda³⁴ verraysen, undt dem Seniorj³⁵, Fürst Johann Casimir³⁶ assistiren soll. Gott gebe ihm glück, undt gesundtheit. Il estojt fort triste! & melancolique, en me disant, a Dieu.³⁷

Die extraordinarie antworth, von Regenspurg<Leipzig³⁸> bekommen, perge³⁹ Es hat heütte vielerley, zu expediren, gegeben.

Schreiben, vom Hertzogk Christian von Saxen⁴⁰, welcher vorgestern, im Stargken regen, zu Merseburgk⁴¹ eingezogen, [[36r]] undt waß allhier⁴², mit 4 Schiffen leicht forthzubringen gewesen, mit 100 wagen, von der Sahle⁴³ hat abholen laßen müßen. Er ersuchet mich, es zollfrey paßiren zu laßen, dieweil es sein eigenes Fürstenguht wehre. Es ist auch schon durchgelaßen, ehe dieses schreibjen, ahnkommen.

Victualien, undt schreiben, von Ballenstedt⁴⁴. Mattheß Cnüttel⁴⁵, ist mit einer iungen Tochter⁴⁶, erfrewet worden, darzu er, Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴⁷, invitiret⁴⁸, undt zu gevattern, erbehten. Gott gebe ihm, seinen Segen!

Ernst Dietrich Röder⁴⁹, ingleichem, hat Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin, zu Gevattern, erbehten, so dann auch, meinen Carolum Ursinum⁵⁰, undt mejne tochter, Anne Sophie⁵¹.

Schreiben, auß Venedig⁵², von meinem Bruder, Fürst Friedrich⁵³.

04. Oktober 1653

σ den 4^{ten}: October 1653.

32 Mechovius, Joachim (1600-1672).

33 Übersetzung: "in meinem Namen"

34 Gernrode.

35 Übersetzung: "Ältesten"

36 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

37 Übersetzung: "Er war sehr traurig und schwermütig als er mir auf Wiedersehen sagte."

38 Leipzig.

39 Übersetzung: "usw."

40 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691).

41 Merseburg.

42 Bernburg.

43 Saale, Fluss.

44 Ballenstedt.

45 Knüttel, Matthias.

46 Knüttel, Eleonora Sophia (2) (geb. 1653).

47 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

48 invitiren: einladen.

49 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

50 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

51 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

52 Venedig (Venezia).

53 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

<Von der hatz, 3 hasen. 1 {Schock} kleine vögel.>

Gestern, ist mein vetter und Schwager, *Fürst Johann Casimir*⁵⁴ vorüber paßiret, und gehet auf Gernroda⁵⁵ zu, die Seniorathuldigung, einzunehmen. Auß ieglichem Antheil⁵⁶, wirdt ihm, ein Rhat, undt assistent, zugeordnet. Also habe ich heütte, *Doctor Mechovium*⁵⁷, deputiret⁵⁸, welcher, mit Jehna⁵⁹, undt Paulo⁶⁰, (so andere commißionen von mir haben, nemlich, die dißcussion der Stewerresten) zugleich nacher Ballenstedt⁶¹, heütte seinen weg, genommen. Gott gebe glück! undt succeß⁶², zu allen theilen!

[[36v]]

Die gesterigen avisen⁶³, brachten: Daß der Kayser⁶⁴, noch würde, diesen wintter über zu Regenspurgk⁶⁵ bleiben, die Gravamina⁶⁶ entledigen, undt die Papisten, mit den Evangelischen, componiren⁶⁷.

Die Staaden⁶⁸, gedächten sich, undt der die protection des Kaysers, undt des Reichs⁶⁹, zu geben, doppelt so viel, als ein Churfürstenthumb, zu contribuiren, nur daß sie geschützt würden, undt wieder die Engelländer⁷⁰, assistentz haben möchten, hingegen tractirten⁷¹, die ParlamentsEngelländer⁷² auch mit ihnen, 1. eine Republicq, auß beyden zu machen, 2. die schäden, so ihnen geschehen, bezahlt zu haben.

Der herr von Opdam⁷³, hat geschwohren, den Staaden⁷⁴, wirdt numehr, ihr Admiral General an Trompens⁷⁵ stadt. Witte Wittens⁷⁶, sol die OostIndische⁷⁷ flotte, auß dem Sunde⁷⁸, undt auß Norwegen⁷⁹, in salvo⁸⁰ bringen. Die Engelländer⁸¹, e contra⁸², lawren darauf.

54 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

55 Gernrode.

56 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Harzgerode, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

57 Mechovius, Joachim (1600-1672).

58 deputiren: absenden.

59 Jena, Christoph von (1614-1674).

60 Ludwig, Paul (1603-1684).

61 Ballenstedt.

62 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

63 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

64 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

65 Regensburg.

66 *Übersetzung*: "Beschwerden"

67 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

68 Niederlande, Generalstaaten.

69 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

70 England, Königreich.

71 tractiren: (ver)handeln.

72 England, Commonwealth von.

73 Wassenaer Obdam, Jacob van (1610-1665).

74 Niederlande, Generalstaaten.

75 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

76 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

77 Ostindien.

Der König, in Dennemargk⁸³, schläget den Staaden, den gehofen, undt stipulirten succurb⁸⁴, der kriegesSchiffe ab, undterm vorwandt, es seye zu spähte, im iahr, außzulauffen. (Manet, alta mente, repostum⁸⁵ !)

[[37r]]

In Schottland⁸⁶, gibt es zwahr, viel rumores⁸⁷, allein, Cromwell⁸⁸ verfolget, seine adversarios⁸⁹, undt viel meinen, es habe, mit der Schotten armatur⁹⁰, (wiewol sie dem Könige⁹¹, zum besten, guht gemeinet) gantz keinen bestandt. (Le Diable, n'est pas mort, encores⁹²) Das Parlament⁹³, sol mit Cromwell, dißentiren.

In Frangkreich⁹⁴ sollen die Königischen⁹⁵ Mouzon⁹⁶, die Printzischen⁹⁷, undt Spannischen⁹⁸ aber, Rocroy⁹⁹, emportirt¹⁰⁰, undt eingenommen haben. Die Reformirten, tumultuiren¹⁰¹ annoch, in Provence¹⁰² undt Languedoc¹⁰³, haben 15000 Mann, auf den beinen, wollen sich, bey ihren Privilegien, manuteniren¹⁰⁴. Der König, gibt ihnen, gute worth, offeriret ihnen Schutz, und die observantz, der freyen übung, undt Privilegien. Interim¹⁰⁵ schickt er heimlich, dem Conte de Rieux¹⁰⁶, ihrem feinde, volgk¹⁰⁷, geldt, undt assistentz, wjeder gewaltt.

78 Öresund (Øresund).

79 Norwegen, Königreich.

80 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

81 England, Commonwealth von.

82 *Übersetzung*: "im Gegenteil"

83 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

84 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.

85 *Übersetzung*: "Es bleibt, mit erhobenem Haupt eine Frage zu stellen"

86 Schottland, Königreich.

87 *Übersetzung*: "Gerüchte"

88 Cromwell, Oliver (1599-1658).

89 *Übersetzung*: "Gegener"

90 Armatur: Rüstung.

91 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

92 *Übersetzung*: "Der Teufel ist noch nicht tot"

93 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

94 Frankreich, Königreich.

95 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

96 Mouzon.

97 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La

Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

98 Spanien, Königreich.

99 Rocroi.

100 emportiren: einnehmen, erobern.

101 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmern.

102 Provence.

103 Languedoc.

104 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

105 *Übersetzung*: "In der Zwischenzeit"

106 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

107 Volk: Truppen.

Der Pabst¹⁰⁸, krieget händel, mit Spannien, der Cardinal Antonio Barberinj¹⁰⁹, hilft darzu. Man hemmet ihm, seine intraden¹¹⁰, auß dem Königreich Neapolj¹¹¹.

Die Türgken¹¹², haben Canea¹¹³ entsetzt, Malvasia¹¹⁴, undt Cerigo¹¹⁵, geplündert, und sonst den Venezianern¹¹⁶, großen schaden gethan. Derhalben, ist General, Foscolo¹¹⁷, nach Venedig¹¹⁸, citiret, rede, und antworth, zu geben.

[[37v]]

Der Apt Bischof¹¹⁹ von Münster¹²⁰, suchet auch, seine alte præensiones¹²¹, wieder hervor, an die herren Staden¹²².

Königin in Schweden¹²³, will sich, mit den Engelländern¹²⁴, und mit Spannien¹²⁵, confæderiren.

In Preußen¹²⁶, Polen¹²⁷, wie auch zu Wien¹²⁸, sol die pest grassiren.

Der iunge Chmielinßky¹²⁹ (Tymosch genandt,) sol von der Polnischen armée¹³⁰, umbzingelt sein, undt lebendig, oder todt, geliefert werden müßen.

Der Allte hospodar, in der Wallachey^{131 132}, suchet, die gemahlin¹³³ in der festung. Sochzow¹³⁴, nebenst dem alten General Chmielinsky¹³⁵, zu endtsetzen. Der Newe hospodar¹³⁶ hingegen, stellet

108 Innozenz X., Papst (1574-1655).

109 Barberini, Antonio (1608-1671).

110 Intrad: Einkünfte.

111

112 Osmanisches Reich.

113 Canea (Chania).

114 Monemvasía (Malvasia).

115 Kythira (Cerigo), Insel.

116 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

117 Foscolo, Leonardo (1588-1660).

118 Venedig (Venezia).

119 Galen, Christoph Bernhard von (1606-1678).

120 Münster.

121 *Übersetzung*: "Forderungen"

122 Niederlande, Generalstaaten.

123 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

124 England, Commonwealth von.

125 Spanien, Königreich.

126 Preußen, Herzogtum.

127 Polen, Königreich.

128 Wien.

129 Chmelnyzkyj, Tymofij Bohdanowysch (1632-1653).

130 *Übersetzung*: "Streitmacht"

131 Lupu, Vasile (ca. 1595-1661).

132 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um den neuen Fürsten von Moldau.

133 Lupu, Ecaterina (1620-1666).

134 Suceava.

135 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowysch (1595-1657).

136 #tefan, Gheorghe (gest. 1668).

sich gut Pollnisch, undt will die Tartarn¹³⁷, von den Cosagken¹³⁸, abziehen. Die Siebenbürger¹³⁹, undt Moldawer¹⁴⁰, halten es auch, mit dem Könige in Pohlen¹⁴¹.

Jch bin hinauß, hetzen geritten, undt an meinen weinbergk, den sie heütte, undt gestern, in schönem wetter, gelesen, undt haben, 3 hasen, einbrachtt.

Gestern, hat mein schönes Provisionhauß, wollen [[38r]] einfallen. Wehre schade, umb das schöne gebewde. Wehre aber geschehen gewesen, wenn der Zimmermann, (so ohngefahr in der Cantzeley gewesen) nicht wehre darzu gekommen, undt es undterstützet hette?

Mag vielleicht, von dem vielen einpansen, hiebevorigen getreydichs, (so theils, meinen Cantzelisten, rächten, undt Secretarien, zugehöret) also verdorben sein.

Sic! aliis inserviando, consumor! Patientia!¹⁴²

05. Oktober 1653

ø den 5^{ten}: October 1653.

Den Amptmann, *Georg Reichardt*¹⁴³ frühe, bey mir gehabt. *perge*¹⁴⁴ Am heüttigen Behttage, *conjunctim*¹⁴⁵, zur kirchen. Gestern, seindt noch, 10 {Scheffel} rogken, auf der gerichtsbreite¹⁴⁶, gesehet worden. Gott gebe zu glück! segen! wachßthumb! undt gedeyen! *perge*¹⁴⁷

*Avis*¹⁴⁸: daß gestern, die *frawMuhme*¹⁴⁹, von Cöhten¹⁵⁰, auß Westpfahlen¹⁵¹, glügglich, zu Plötzkaw¹⁵², ahnkommen, undt ein *frewlein*, von der lippe¹⁵³, mitgebracht.

*Conversatio*¹⁵⁴, mit *Magister Mencilio*¹⁵⁵, mit Hammeln¹⁵⁶, undt andern.

137 Krim, Khanat.

138 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

139 Siebenbürgen, Fürstentum.

140 Moldau, Fürstentum.

141

142 *Übersetzung*: "So! Anderen zu dienen, zehrt mich auf! Geduld!"

143 Reichardt, Georg (gest. 1682).

144 *Übersetzung*: "usw."

145 *Übersetzung*: "gemeinsam"

146 Breite: Feld.

147 *Übersetzung*: "usw."

148 *Übersetzung*: "Nachricht"

149 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

150 Köthen.

151 Westfalen.

152 Plötzkau.

153 Lippe, N. N., Gräfin zur.

154 *Übersetzung*: "Gespräch"

155 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

156 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

Post von Ballenstedt¹⁵⁷ wegen der händel, so ich mit Chur: Brandenburg¹⁵⁸ im halberstedtischen¹⁵⁹ bekomme, von wegen, den newangelegten, zuvor nie erhörten zollen, so meine subditj¹⁶⁰, im MeyerAmptt, geben müßen. *perge*¹⁶¹

[[38v]]

Es läuft, wieder die billigekeit, wieder das aufgerichtete friedenßinstrument¹⁶², und wieder die observantz¹⁶³, newe zölle, de facto¹⁶⁴, anzulegen, undt zu manuteniren¹⁶⁵. Man wirdt sichs endlich, beym Kayser¹⁶⁶, beschwehren müßen.

06. Oktober 1653

24 den 6^{ten}: October 1653.

<½ {Schock} kleine vögel.>

Georg Reichardt¹⁶⁷ Amptmann, ist bey mir gewesen, wegen der hecklinger¹⁶⁸ pachtleütte.

Postea¹⁶⁹: Bürgermeister Martin Tornaw¹⁷⁰, (noiose¹⁷¹.) Aennichen Schuemanns¹⁷², ist heütte wieder forth, nach hollstein¹⁷³ zu. Gott führe! und geleitte Sie!

Aufn vogelherdt¹⁷⁴ spa[tz]irt.

heütte ist meines Sohns Viktor Amadeus¹⁷⁵ geburtstag, an deme er, durch Gottes gnadenreichen segen, das 19. iahr, seines allters, erfüllet, undt daß 10 iahr, (Gott seye lob! Ehr! undt dangk davor gesaget) antritt. Gott wolle ferner ihn mit langem leben, bestendiger <leibes>gesundtheit,

157 Ballenstedt.

158 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

159 Halberstadt.

160 *Übersetzung*: "Untertanen"

161 *Übersetzung*: "usw."

162 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

163 Observanz: Befolgung.

164 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

165 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

166 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

167 Reichardt, Georg (gest. 1682).

168 Hecklingen.

169 *Übersetzung*: "Später"

170 Tornau, Martin (1591-1664).

171 *Übersetzung*: "lästig"

172 Schumann, Anna, geb. Junghans (gest. nach 1657).

173 Holstein, Herzogtum.

174 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

175 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

glückseligem wolergehen, auch aller zeitlicher gedeylicher, undt ewiger wolahrt, beschligen, undt mildiglich überschütten! Durch Jesum Christum¹⁷⁶, Amen! *et cetera*

Mein schöner fuchß, hat sich iämmerlich geengstiget und überworffen, dörfte wol, seinen rest, kriegen.

[[39r]]

Meine Töchter¹⁷⁷, seindt Nachmittagß, in schönem wetter, spatziren gefahren, an die weinberge. haben wenig trauben mehr gefunden. Meine Söhne¹⁷⁸ sein mittgeritten.

An hertzog Christian¹⁷⁹, nacher Mörseburgk¹⁸⁰, undt an meinen bruder, Fürst Friedrich¹⁸¹ nach Venedig¹⁸², geschrieben.

07. Oktober 1653

☞ den 7. October 1653.

<Brouillard, au mattin.¹⁸³>

Diese gantze Nacht, ist mein fuchß, wieder gestanden, hat sein futter, wol gefreßen, alß wenn er nichtt krank wehre?

Jch besorge, es seye zaüberey, (welche ihn, per jntervalla¹⁸⁴ anstößt, undt in den beyden förderschengkeln, wie auch im leibe, schelmercy und wehethumb, veruhrsachen mag) Gott wolle alle übelthat dempfen, strafen! und offenbahren! auch alle seine Creaturen, die Menschen, undt vieh, vor solcher hochstrafbahren boßheitt, sampt allen seinen wergken, gnediglich, undt väterlich, præserviren, undt bewahren!

Bartholomeus Schrimpfer¹⁸⁵, von Hall¹⁸⁶, ist anhero¹⁸⁷ kommen. hat allerley referiret, undt gehet, nach Zelle¹⁸⁸, auff daß beylager¹⁸⁹. *Ie l'ay satisfait! & contentè.*¹⁹⁰

176 Jesus Christus.

177 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

178 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

179 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691).

180 Merseburg.

181 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

182 Venedig (Venezia).

183 *Übersetzung*: "Nebel am Morgen."

184 *Übersetzung*: "zeitweilig"

185 Schrimpf, Bartholomäus (1605-1696).

186 Halle (Saale).

187 Bernburg.

188 Celle.

189 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

[[39v]]

Bartolomeus Schrimpf¹⁹¹, hat sich wieder eingestellt. Jst nur, zu Mittage, allhier¹⁹² geblieben. Gehet, nacher Zelle¹⁹³.

Postea¹⁹⁴: bin ich, mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin¹⁹⁵, undt zweyen Töchtern¹⁹⁶, an den Aderstedtischen¹⁹⁷ weinbergk, spatziren gefahren. Elle a esté mal disposte, comme aussy, la fille puisnée. Aulcüns de nos chiens, ont aussy fort vomy; <Cela me denote quelque malignité, en l'air <ou en terre, puis que le brouillard d'a ce mattin, estoit püant, et que les souris, (qui ont tant endommagè la semence, dü seigle, & du fœ<ro>ment,) commençent aussy a mourir, sans cause apparente! Le bon Dieu, nous vueille contregarder, de peste! & d'autres mortalitèz, & jnfections! >>¹⁹⁸

Dem Amptmann¹⁹⁹, allerley, befohlen, in AmptsSachen. Risposta²⁰⁰ von Ballenstedt²⁰¹ vom Christoph von Jehna²⁰².

08. Oktober 1653

‡ den 8. October 1653.

<1 {Schock} kleine vogel.>

<Nebel; des morgends. perge²⁰³ 3 hasen, Rindtorff²⁰⁴ gehetzt.>

Mein fuchs, hat diese Nacht, wieder ruhe gehabtt, Gott lob! der gebe, ferner, segen undt gedeyen!

heütte, hat unsere weinlese, ein ende: Wir haben gewonnen, durch Gottes Segen:

138 Eimer²⁰⁵, 62 kannen²⁰⁶, auß dem Zigelberge.

190 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zufrieden gestellt und es ihm recht gemacht."

191 Schrimpf, Bartholomäus (1605-1696).

192 Bernburg.

193 Celle.

194 *Übersetzung*: "später"

195 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

196 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

197 Aderstedt.

198 *Übersetzung*: "Ihr war übel wie auch der jüngeren Tochter. Einige unserer Hunde haben sich auch sehr übergeben; dies erscheint mir eine Bösartigkeit anzudeuten, in der Luft oder auf Erden, denn der Nebel heute Morgen, hat gestunken und die Mäuse, die die Saat des Roggen und des Weizen stark beschädigt haben, beginnen auch ohne ersichtliche Ursache zu sterben. Der liebe Gott wolle uns vor der Pest und anderen Todesursachen und Krankheiten bewahren!"

199 Reichardt, Georg (gest. 1682).

200 *Übersetzung*: "Antwort"

201 Ballenstedt.

202 Jena, Christoph von (1614-1674).

203 *Übersetzung*: "usw."

204 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

205 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

206 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

60 Eimer ²⁰⁷ ,	24 kannen ²⁰⁸ ,	im Langhenberge.
34 Eimer ²⁰⁹ ,	1 kanne ²¹⁰ ,	im Rahtsberge.
7 Eimer ²¹¹ ,	32 kannen ²¹² ,	im Kochßberge.
18 Eimer ²¹³ ,	40 kannen ²¹⁴ ,	im Aderstedtischen ²¹⁵ Berge.
<i>Summarum Summa</i> ²¹⁶ 259 Eimer ²¹⁷ ,	31 Maß ²¹⁸ , oder kannen ²¹⁹ .	Gott laße es uns wol gedeyen! und vermehre seinen Segen!

[[40r]]

Der hofmeister Wallwitz²²⁰, ist von Leiptzigk²²¹, undt Halle²²², wiederkommen.

Abermahlige Post, undt Victualien, von Ballenstedt²²³.

09. Oktober 1653

☉ den 9. Octobris;²²⁴ 1653.

<24 kleine vogel.>

In die kirche, mit beyden Söhnen²²⁵, undt zweyen töchtern²²⁶.

Extra zu Mittage gehabt, nicht allein, die Ordinarios, extraordinarios²²⁷, sondern auch, Wallwitz²²⁸, undt den hofprediger Mencilium²²⁹.

207 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

208 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

209 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

210 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

211 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

212 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

213 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

214 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

215 Aderstedt.

216 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

217 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

218 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

219 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

220 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

221 Leipzig.

222 Halle (Saale).

223 Ballenstedt.

224 *Übersetzung*: "des Oktober"

225 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

226 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

227 *Übersetzung*: "gewöhnlichen außergewöhnlichen [Essensgäste]"

228 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

229 Menzelius, Johann (1596-1671).

C'est ün cas estrange, comme ie pensois parler, a Wallwitz, l'apresdisnèe, (que j'avois attendü hier a toutes les heüres, dü jour) aussy tost, quil vinst en ma presence, il seigna dü néz, s'en alla, & fit semblant de penser, a se remettre, mais s'en alla tout droict, vers ma femme²³⁰, & ne revinst point, vers moy! Ie croy; que le Diable, possede, ces gens lá!²³¹

Nachmittage, wieder in die kirche, undt predigtt, des Diaconj Jonij^{232 233}; darnach dann, der hofprediger abermalß, die Catechisation gehalten, und vorgenommen.

Wartemßleben²³⁴, habe ich, nacher Saltza²³⁵, zu einer seiner Muhmen²³⁶, erlaübet.

Meine Rächte, Doctor Mechovius²³⁷, undt Paulus Ludowig²³⁸, seindt a meridie²³⁹; von Ballenstedt²⁴⁰ undt von Gernroda²⁴¹, wiederkommen.

10. Oktober 1653

[[40v]]

ᵛ den 10^{ten}: October 1653.

Jch habe beyde Rächte, bey mir, nacheinander gehabt. Der CammerRaht, Doctor Mechovius²⁴², hat mir referiret, wie Meines vetters, undt Schwagers, Fürst Johann Casimir²⁴³ Liebden Seniorathuldigung, zu Gernroda²⁴⁴ und Großen Alßleben²⁴⁵, abgelauffen. Der hofraht, Paulus Ludwig²⁴⁶ aber, wie zu Ballenstedt²⁴⁷, durch Jehna²⁴⁸, undt ihn, der anfang, mit der Stewern revision, gemacht worden. Gott wolle guhte ordnungen, wieder einführen! erhalten! undt bestetigen!

230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

231 *Übersetzung*: "Es ist ein seltsamer Fall, wie ich gedachte nach dem Essen mit Wallwitz zu sprechen (auf den ich gestern alle Stunden des Tages gewartet hatte) sobald er in meine Gegenwart gelangte, senkte er die Nase, ging weg und schien vorzuhaben, dass er zurückkommen wollte, ging dann aber direkt in Richtung meiner Frau und kam nicht wieder zurück zu mir! Ich glaube, dass der Teufel diese Personen in der Tasche hat!"

232 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

233 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

234 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

235 Groß Salze (Bad Salzelmen).

236 Person nicht ermittelt.

237 Mechovius, Joachim (1600-1672).

238 Ludwig, Paul (1603-1684).

239 *Übersetzung*: "mittags"

240 Ballenstedt.

241 Gernrode.

242 Mechovius, Joachim (1600-1672).

243 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

244 Gernrode.

245 Großalsleben.

246 Ludwig, Paul (1603-1684).

247 Ballenstedt.

248 Jena, Christoph von (1614-1674).

Item²⁴⁹ : den Amptmann Georg Reichardt²⁵⁰ bey mir gehabt. Item²⁵¹ : Philipp Güder²⁵². item²⁵³ : Jonium²⁵⁴, zum eßen. Nota Bene²⁵⁵ Nota Bene²⁵⁶ Nota Bene²⁵⁷ [:] Rissentimento d'una tenerezza non pensata, nel mio cuore, per Viktor Amadeus²⁵⁸ Jddîo loguardj!²⁵⁹

Mon fils, Viktor Amadeus a prins ce soir, ün congè trescordial. Dieu le benie! & conserve benignement, par sa Paternelle grace; misericorde, & Toute Puissance! avec sa suite!²⁶⁰

Avis²⁶¹ : das der gute hanß von Bergen²⁶², (welcher hiebevur, durch so viel, und mancherley gefahr, undter den Soldaten, erretet worden, undt contribution einnehmen, hiebevur gewesen) von Schnaphanen [[41r]] im Oberhartz²⁶³, erschossen worden. Jst wol zu beklagen. Schreiben vom Cantzler Milagio²⁶⁴, und Freybergk²⁶⁵ auß Regenspurgk²⁶⁶.

Die Avisen²⁶⁷ geben: daß Kayserliche Mayestät²⁶⁸ zwahr krank gewesen, aber, (Gott lob!) wieder genesen, und dero abrayse, von Regensburg propter expedienda²⁶⁹ noch zweifelhaftig seye.

Item²⁷⁰ : daß die Venezianer²⁷¹, vom Türcken²⁷², in Candia²⁷³, undt sonsten, sehr bedrenget werden, undt stargker succurß²⁷⁴, in Canea²⁷⁵, eingelauffen. Item²⁷⁶ : das in Polen²⁷⁷, die festung Soczow²⁷⁸

249 Übersetzung: "Ebenso"

250 Reichardt, Georg (gest. 1682).

251 Übersetzung: "Ebenso"

252 Güder, Philipp (1605-1669).

253 Übersetzung: "Ebenso"

254 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

255 Übersetzung: "Beachte wohl"

256 Übersetzung: "Beachte wohl"

257 Übersetzung: "Beachte wohl"

258 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

259 Übersetzung: "Unmut über eine unüberlegte Zärtlichkeit in meinem Herzen für Viktor Amadeus. Gott schaue auf ihn!"

260 Übersetzung: "Mein Sohn Viktor Amadeus hat diesen Abendt einen sehr herzlichen Abschied genommen. Gott segne ihn und bewahre ihn gnädiglich durch seine väterliche Gnade, Barmherzigkeit und Allmächtigkeit mit seiner Folge!"

261 Übersetzung: "Nachricht"

262 Bergen, Johann von (1604-1680).

263 Oberharz.

264 Milag(ius), Martin (1598-1657).

265 Freiberg.

266 Regensburg.

267 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

268 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

269 Übersetzung: "wegen der zu erledigenden Sachen"

270 Übersetzung: "Ebenso"

271 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

272 Osmanisches Reich.

273 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

274 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.

275 Canea (Chania).

276 Übersetzung: "Ebenso"

277 Polen, Königreich.

278 Suceava.

hart von den Königlich Polnischen²⁷⁹ völkern²⁸⁰, stringiret²⁸¹ werde, undt die eroberung, und übergabe zu hoffen. Die Cosagken²⁸², litten noth. Der alte Chmielinsky²⁸³ aber, suchte hülfe, und assistentz, bey Tartarn²⁸⁴.

Die pest, graßirte dermaßen, in Preußen²⁸⁵, daß auch die commercia²⁸⁶ und Schiffarthen, nacher Dantzick²⁸⁷, und Königsberg²⁸⁸, in Schweden²⁸⁹, undt Dennemargk²⁹⁰, ernstlich verboten wehren.

Der Neue Holländische Admiral herr von Opdam²⁹¹, würde mit 100 Schiffen, außlauffen, und hette das juramentum fidelitatis²⁹², abgelegt. Die Schotten²⁹³ stärkten sich. Die OostIndianischen²⁹⁴ Schiffe, so im Sunde²⁹⁵ gelegen, hetten sich wol vorzusehen, vor den Anglis²⁹⁶ so ihnen fleißig aufpaßetten. hingegen [?] [[41v]] paßetten, die Staadischen²⁹⁷ OrlogsSchiffe, den Engelländischen²⁹⁸ großen Schiffen auf, welche zu hamburgk²⁹⁹ gelegen. Die Engelländer, hoffen, auf assistentz, auß Schweden³⁰⁰, die holländer³⁰¹ aber, auf dergleichen, auß Dennemargk³⁰². Etzliche Schotten³⁰³, undt Irren³⁰⁴, (so dem Könige in Engellandt³⁰⁵, zu ehren, und diensten Schiffe armiret, und außgerüstet) seindt mit ihren Schiffen, von den Parlamentischen, ertapt, aufgefangen, undt den Schifherren, undt commendanten, ihr proceß gemacht worden. Malheur! pour ce bon Roy! Ô Dieu!³⁰⁶ perge³⁰⁷

279 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

280 Volk: Truppen.

281 stringiren: abschneiden.

282 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

283 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

284 Krim, Khanat.

285 Preußen, Herzogtum.

286 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

287 Danzig (Gdansk).

288 Königsberg (Kaliningrad).

289 Schweden, Königreich.

290 Dänemark, Königreich.

291 Wassenaer Obdam, Jacob van (1610-1665).

292 *Übersetzung*: "Treuegelöbnis"

293 Schottland, Königreich.

294 Ostindien.

295 Öresund (Øresund).

296 England, Commonwealth von.

297 Niederlande, Generalstaaten.

298 England, Commonwealth von.

299 Hamburg.

300 Schweden, Königreich.

301 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

302 Dänemark, Königreich.

303 Schottland, Königreich.

304 Irland, Königreich.

305 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

306 *Übersetzung*: "Unglück für diesen guten König! Oh Herr!"

307 *Übersetzung*: "usw."

Die Niederlendischen Provintzien³⁰⁸, wüntzchen eine erneuerung, ihrer alliance³⁰⁹, mit *französischen*³¹⁰ und andern Potentaten.

In Frangkreich sollen die Königlichen³¹¹ Mouson³¹², die Printzischen³¹³ aber, Rocroy³¹⁴, mit accord³¹⁵ erobert haben. Die Reformirten, in Provence³¹⁶, Languedocq³¹⁷, und Daulphinè³¹⁸, seindt, noch stargk, auf den beinen. Suchen satisfaction, und die Observantz, ihrer stipulirten Privilegien. Bezahlen, ihre völger³¹⁹, wol. Conte Rieux³²⁰ aber, [[42r]] zahlet übel, die seinigen. Man hoffet doch, der König³²¹, werde ihnen, den genandten Hugonotten, satisfaction geben, undt das fewer dempfen!

Zu Lucern³²², in selbigem gebieth, sol sich abermalß, tumult erregen, undt ihre pawren, wiederumb, rebelliren wollen.

11. Oktober 1653

σ den 11^{ten}: October 1653. ³²³

Mon fils, Viktor Amadeus³²⁴ est party. Dieu le conduyse, & reconduyse heureusement, par sés Saints Anges!³²⁵

Es hat heütte, viel zu thun, und zu bestellen gegeben, Gott verleyhe Segen! und succeß³²⁶!

Depesche nouvelle de consequence! Dieu la benie! & prospere.³²⁷

308 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

309 *Übersetzung*: "Bündnis"

310 Frankreich, Königreich.

311 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

312 Mouzon.

313 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

314 Rocroi.

315 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

316 Provence.

317 Languedoc.

318 Dauphiné.

319 Volk: Truppen.

320 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

321 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

322 Luzern.

323 Unidentifiziertes Kreissymbol.

324 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

325 *Übersetzung*: "Mein Sohn Viktor Amadeus ist aufgebrochen. Gott geleite ihn und führe ihn glücklich wieder zurück durch seine heiligen Engel!"

326 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

327 *Übersetzung*: "Neue bedeutsame Abfertigung! Gott segne sie und lasse sie glücken!"

Malherbe³²⁸ gronde comme ün Diable, ce jourd'huy; et elle ne me dit pas: Pourquoi?³²⁹

Mein vetter, undt Schwager, Fürst Johann Casimir³³⁰ ist heütte stillschweigends, wieder hierdurch, über die fehre, repaßiret. perge³³¹

Relation³³² von Regensburg³³³ Numero³³⁴ 44. Die Speyerischen³³⁵ Cameralsachen, werden hoch urgirt. Kayser³³⁶ ist genesen. Vechtliche³³⁷, und Lottringische³³⁸ sache, wirdt eiferig sollicitirt³³⁹. Man begehrt einen Papistischen³⁴⁰ Postmeister auch im OberSächsischen Krayß³⁴¹. Die Stadt Brehmen³⁴², ist verglichen, mit dem Graven von Oldenburg³⁴³ [[42v]] deme sie, 70000 {Thaler} <ge>geben. Des Graven von Naßaw, Sarbrügken³⁴⁴ Sohn³⁴⁵, zu Regensburg³⁴⁶ hat die monita paterna³⁴⁷, in den windt geschlagen, ist Päbstisch worden, und ist, auß seinem losament³⁴⁸, in das Chur Meintzische³⁴⁹ gebracht worden, damit ihn, sein hofmeister, undt Secretarius³⁵⁰, (welche ihm, sein herrvatter im abraysen hinterlaßen) nicht verführen solten. Deme zur Newstadt³⁵¹ gefangenen Michel Ringhammer³⁵², der Evangelischen Stände, deputirten, auß den Erblanden³⁵³, (so noch keine resolution, auf die vielfältigen³⁵⁴ Königlichen[,] Chur: und fürstlichen interventiones³⁵⁵, undt jntercessiones³⁵⁶ bekommen können,) wirdt auch heftig zugesetzt, zu revoltiren, wie auch seinem Elltisten Sohn³⁵⁷. Der iüngste³⁵⁸ ist de facto³⁵⁹, hinweg genommen, und undter den Päbstlern³⁶⁰

328 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

329 Übersetzung: "Malherbe [d. i. Eleonora Sophia von Anhalt-Bernburg] grollt diesen Tag wie ein Teufel und sie sagt mir nicht: Warum?"

330 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

331 Übersetzung: "usw."

332 Relation: Bericht.

333 Regensburg.

334 Übersetzung: "Nummer"

335 Speyer.

336 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

337 Vechta.

338 Lothringen, Herzogtum.

339 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

340 Innozenz X., Papst (1574-1655).

341 Obersächsischer Reichskreis.

342 Bremen.

343 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

344 Nassau-Idstein, Johann d. Ä., Graf von (1603-1677).

345 Nassau-Idstein, Johann d. J., Graf von (1638-1658).

346 Regensburg.

347 Übersetzung: "väterlichen Ermahnungen"

348 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

349 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

350 Übersetzung: "Sekretär"

351 Wiener Neustadt.

352 Ringhammer, Michael.

353 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

354 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

355 Übersetzung: "Vermittlungen"

356 Übersetzung: "Fürsprachen"

357 Ringhammer (1), N. N..

358 Ringhammer (2), N. N..

, ihn zu erziehen, befohlen worden. Es sollen ungläubliche verfolgungen, in den *Kayserlichen* erblanden³⁶¹, vorgehen. Wegen der re³⁶²: und correlationum³⁶³, mit den Städten, gibt es noch disputationes³⁶⁴, Streitt, und odiose³⁶⁵ sachen.

12. Oktober 1653

[[43r]]

ø den 12^{ten}: October 1653.

<1 hasen zu Ballenstedt³⁶⁶, der forster^{367 368} geschoßen.>

A yer mucho tarde, yo he havudo, una carta la primera dal my caro, y bendito hyo³⁶⁹, de Halla³⁷⁰
Que Dios guarde! por su bondad, y clemencia!³⁷¹

Jch habe heütte, mit meinem Sohn, Carolo Ursino³⁷², predigtt gehöret. Darnach, tafel gehalten, undt bin nach dem eßen, mit *Meiner* gemahlin³⁷³, mit tochter Ernesta Augusta³⁷⁴, undt Carolo Ursino, nacher Ballenstedt gezogen, in schönem warmem wetter, undt Sonnenschein. Wir haben zweene vom Adel, undt eine Jungfer bey unß. Jehna³⁷⁵, undt die beampten, wahren schon zu Ballenstedt, undt empfangen unß, mit frewden! Gott gesegene unser vorhaben! undt vorseyende labores³⁷⁶!

Schwartzenberger³⁷⁷, (welchen Madame, in Böhmen³⁷⁸, schicket) hat noch zu Bernburg³⁷⁹ seinen undterthänig(st)en abschiedt von Mir genommen. Gott geleitte ihn! und segene, alle wolintentionirte³⁸⁰ vorhaben!

359 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

360 Innozenz X., Papst (1574-1655).

361 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

362 *Übersetzung*: "Verbindung"

363 *Übersetzung*: "Wechselbeziehung"

364 *Übersetzung*: "Erörterungen"

365 *Übersetzung*: "lästige"

366 Ballenstedt.

367 N. N., Hans (6).

368 Identifizierung unsicher.

369 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

370 Halle (Saale).

371 *Übersetzung*: "Gestern erhielt ich mit großer Verspätung einen Brief, den ersten von meinem lieben und gesegneten Sohn aus Halle. Möge Gott ihn durch seine Güte und Barmherzigkeit bewahren!"

372 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

373 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

374 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

375 Jena, Christoph von (1614-1674).

376 *Übersetzung*: "Mühen"

377 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

378 Böhmen, Königreich.

379 Bernburg.

380 wohlintentionirt: gut beabsichtigt, wohlgesinnt.

13. Oktober 1653

24 den 13^{den}: October 1653.

<Nebel frühe. Nachmittags schön wetter. 1 hasen, hat *Carl Ursinus*³⁸¹ von der hatz, einbracht.>

Allhier zu Ballenstedt³⁸², habe ich, Matz Cnütteln³⁸³, meinen Amptschreiber, über undterschiedliche puncta, in *Oeconomicis*³⁸⁴, undt sonsten, vernommen.

Jehna³⁸⁵, undt der Amptmann³⁸⁶, seindt mit ihrer Stewerdiscußionscommission, jnterim³⁸⁷ forthgefahren.

Post sacra peracta, et lectiones³⁸⁸, bin ich, in der kirche, und auf derselbigen, umbher gegangen, undt habe besehen, wie auch, aufm thurm, wie sie new, gedeckt wirdt! Gott gebe bestandt.

[[43v]]

Avis³⁸⁹: das es so gar undterschiedtliche wölfe, im Hartz³⁹⁰, und alhier, umb Ballenstedt³⁹¹ herumb, gibtt, Sie verderben die wildbahne, greiffen das vieh an, undt thun schaden. Unlengst, hat ein wolff, meinem zehender zu Padeborn³⁹², zwischen den beinen hinweg, seinen hundert genommen, getötet, und bald hernacher, nahe darbey aufgefressen. Als nun solches, andere Ackerknechte gesehen, undt den wolf angreifen wollen, hat er sich gegen sie, gesetzt, mit den zähnen gegrintzt, undt ihnen so bange gemacht, das sie frohe gewesen, vor ihme, mit friede zu bleiben, undt also, seiner queitt zu werden. Im winter, dörfen wol Menschen, undt viehe, darüber leiden müßen, von diesem ungeziefer, wo es nicht geiaget wirdt?

Discorsj³⁹³, mit Jehna³⁹⁴, Wallwitz³⁹⁵, undt andern.

Mein *Carl Ursinus*³⁹⁶ ist hinauß hetzen geritten, hat einen hasen eingebracht.

Jch bin gegen abendt, spatziren gegangen, inß forwergk undt an die Steineiche. Wir haben auch laßen, einen fischzug thun, nur die Satzcarplein³⁹⁷, zu sehen.

381 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

382 Ballenstedt.

383 Knüttel, Matthias.

384 *Übersetzung*: "Punkte, in Wirtschaftssachen"

385

386 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

387 *Übersetzung*: "in der Zwischenzeit"

388 *Übersetzung*: "Nach vollendetem Gottesdienst und Lehren"

389 *Übersetzung*: "Nachricht"

390 Harz.

391 Ballenstedt.

392 Badeborn.

393 *Übersetzung*: "Gespräche"

394 Jena, Christoph von (1614-1674).

395 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

396 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

397 Speisekarpen: Karpfen zur Fütterung anderer Fische.

Lettre de Bernburg³⁹⁸, de Philipp Güder³⁹⁹ & de Crossen^{400 401}.

Ein digker stingkender Nebel, ist gestern, umb 2 uhr Nachmittagß, zu Bernburgk aufgestiegen, von Barby⁴⁰², undt der Elbe⁴⁰³ her, kommende, undt hat gewehret, biß heütte aldar, forth und forth, mit verwunderung. *et cetera*

14. Oktober 1653

[[44r]]

☉ den 14^{den}: Octobris⁴⁰⁴ 1653.

<Nebel.>

Böse briefe vom hofraht Pfawen⁴⁰⁵, wie vor ein par tagen, die Chur Brandenburgischen⁴⁰⁶ von Halberstadt⁴⁰⁷, in ihrem Ermßlebischen⁴⁰⁸, undt Sinßlebischen⁴⁰⁹ grentzzuge, unß, im Anhaltischen⁴¹⁰ Territorio⁴¹¹ præiudiciret⁴¹², weitt herein gezogen, undt unsere leütte, an der Geüttel⁴¹³, niederschlagen wollen, auch armata manu⁴¹⁴, mit 200 Mann, durchgedrungen, undt ihre grantzSteine, setzen wollen, de facto⁴¹⁵, wieder die gebühr. Viel dinge, werden an itzo, rege, so im kriege, geschlafen. Gott erbarme es! undt helfe auß allem labyrinth! Der Brandenburgische⁴¹⁶ hofraht Weiler⁴¹⁷, von halberstadt, sol also trotzig, übermühtig, undt feindtsehligh sich erzeiget haben. Die Ermßleber, undt Sinßleber, sollen gar auf unß genandte Calvinisten, geschmähet haben, gleich alß ob sie nicht wüßten, das ihr herr, der Churfürst von Brandenburg selber, der Reformirten religion, zugethan wehre? Die hudler, mögen voll gewesen sein. Jnterim⁴¹⁸, seindt Mir ein iahr her, viel præiudicia⁴¹⁹ geschehen, von den benachtbarten zu Halberstadt, 1. Jn einer Schäferpfändung,

398 Bernburg.

399 Güder, Philipp (1605-1669).

400 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

401 *Übersetzung*: "Brief aus Bernburg, von Philipp Güder und aus Crossen"

402 Barby.

403 Elbe (Labe), Fluss.

404 *Übersetzung*: "des Oktober"

405 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

406 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

407 Halberstadt.

408 Ermsleben.

409 Sinsleben.

410 Anhalt, Fürstentum.

411 *Übersetzung*: "Gebiet"

412 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

413 Getel, Fluss.

414 *Übersetzung*: "mit bewaffneter Hand"

415 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

416 Brandenburg, Kurfürstentum.

417 Weiler, Leonhard (gest. nach 1673).

418 *Übersetzung*: "Unterdessen"

419 *Übersetzung*: "Nachteile"

bey Hoym⁴²⁰, 2. in der newen, angelegten zollsache, bey halberstadt, (wieder die gebühr, wieder die observantz, undt wieder daß instrumentum Pacis⁴²¹ lauffende) 3. Numehr, diese action! Gott helffe emergiren⁴²² ! undt überwinden! undt Schütze unß, vor unbilllichem Gewaltt! *perge*⁴²³

[[44v]]

Conversatio⁴²⁴, mit Jehna⁴²⁵, mit dem Amptmann⁴²⁶ zu Ballenstedt⁴²⁷, undt andern.

Ein groß pacquet, in publicis⁴²⁸, ist von Deßaw⁴²⁹, mit einer Regenspurer⁴³⁰ relation⁴³¹, Mir zugefertigt worden. Man dringet, auf die avocation⁴³² der Gesandten, zu Regensburg & ie le trouve encores jntempestif⁴³³.

Car les principalles affaires, ne sont point expediées. Ni celle de Gernrode⁴³⁴; nj celle d'Ascanie⁴³⁵, nj dès Compactats, de Magdebourg⁴³⁶; nj l'importance, de la Depütation, dont on a Voulü honorer, notre mayson⁴³⁷, a la Diete, & dont il semble, que nous voulions nous dèshonorer, nous mesmes.⁴³⁸ *perge*⁴³⁹

Man will zwahr *Doctor* hehern⁴⁴⁰, substitujren. Derselbige aber, hat noch keinen verlaüb, von seinem herren, hertzogk Ernst, von Sachßen Gohta⁴⁴¹, er weiß auch nicht, wie lange, er daselbst gelaßen möchte? undt ist nur endtlehnet.

Il n'est pas aussy, de la Religion refformée, si dès affaires, nous concernantes, entrevenoyent?⁴⁴²

420 Hoym.

421 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

422 emergiren: emporkommen, herauskommen.

423 *Übersetzung*: "usw."

424 *Übersetzung*: "Gespräch"

425 Jena, Christoph von (1614-1674).

426 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

427 Ballenstedt.

428 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

429 Dessau (Dessau-Roßlau).

430 Regensburg.

431 Relation: Bericht.

432 Avocation: Abberufung.

433 *Übersetzung*: "ich finde sie nach wie vor unpassend"

434 Gernrode.

435 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

436 Magdeburg.

437 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

438 *Übersetzung*: "Denn die wichtigsten Sachen, wurden nicht abgefertiget. Weder die von Gernrode, noch die der Grafschaft Aschersleben, noch die Magdeburger Lehensverträge: noch die Bedeutung der Abordnung, mit der man unser Haus beim Reichstag ehren wollte und derer wir uns nun anscheinend selbst entehren würden."

439 *Übersetzung*: "usw."

440 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

441 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

442 *Übersetzung*: "Er gehört auch nicht der reformierten Religion an, falls uns betreffende Angelegenheiten, dazwischen kämen."

Den Secretarium⁴⁴³ Knichen⁴⁴⁴ zwahr, will man aldar laßen, undt mit geldmitteln, versehen, vornehmlich, wieder Gehsen⁴⁴⁵, undt der Stadt Zerbst⁴⁴⁶, anbringen, zu agiren. Et on l'honore trop de tiltres, & Ceremonies!⁴⁴⁷

A spasso⁴⁴⁸, an die teiche, undt vorhöltzer, nach dem der Nebel, sich ein wenig verlohren, undt verzogen, nachmittags.

Wartemßleben⁴⁴⁹, ist gegen abendt, von Bernburgk⁴⁵⁰ ankommen, hat alles (Gott lob) im wolstande, gelaßen.

15. Oktober 1653

[[45r]]

ᵝ den 15^{den}: October 1653.

<Abermahliger digker Nebel. 7 Hasen Carl Ursinus⁴⁵¹ gehetzt. 1 hasen hat der forster^{452 453} geschoßen.>

Jch habe den Trompter⁴⁵⁴ von Deßaw⁴⁵⁵, mit antworth, in publicis⁴⁵⁶, (sonderlich, wegen sußpendirter avocation⁴⁵⁷, unserer Abgesandten, von Regenspurgk⁴⁵⁸!) wieder abgefertiget. Gott gebe zu glügk, undt approbation meines Votj⁴⁵⁹!

Jch habe den Amptmann, Märtin Schmidt⁴⁶⁰, wieder bey mir gehabt, allerley anzubefehlen, undt zu expediren. perge⁴⁶¹ Gott helfe emergiren⁴⁶², auß allem labyrinth!

Der hofraht Pfaw⁴⁶³, ist bey Mir gewesen, allerley zu referiren, undt die expeditiones⁴⁶⁴ zu befördern, insonderheitt, wegen des Streitts, mit Halberstadt⁴⁶⁵.

443 *Übersetzung*: "Sekretär"

444 Knichen, Rudolf Gottfried von (ca. 1605-1682).

445 Gese, Bernhard (1595-1659).

446 Zerbst.

447 *Übersetzung*: "Un man ehrt ihn mit zu vielen Titeln und Zeremonien!"

448 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

449 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

450 Bernburg.

451 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

452 N. N., Hans (6).

453 Identifizierung unsicher.

454 Trompter: Trompeter.

455 Dessau (Dessau-Roßlau).

456 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

457 Avocation: Abberufung.

458 Regensburg.

459 *Übersetzung*: "Wunsches"

460 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

461 *Übersetzung*: "usw."

462 emergiren: emporkommen, herauskommen.

463 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Nachmittagß, ist er wieder verrayset.

Jch bin nacher Padeborn⁴⁶⁶ geritten, selbiges guht, ein wenig, zu besehen, weil ichs, von Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin⁴⁶⁷, zu erkauffen, gewillet. Gott gebe mir segnen! undt glück darzu! Carolus Ursinus⁴⁶⁸, hat inndeßen, 2 hasen, gehetzt, und einbrachtt! *perge*⁴⁶⁹

Discorsj⁴⁷⁰, wie täglich, mit Jehna⁴⁷¹, & alijs. *perge*⁴⁷² *et cetera*

16. Oktober 1653

○ den 16^{den}: October 1653.

Predigt gehöret, aufm Sahl, Ern⁴⁷³ Petrum Goh⁴⁷⁴, welcher extra zu Mittage behalten, worden. und audientz gehabt, So dann auch beyde Röder, Ernst Dietrich⁴⁷⁵, (so zu Ermsleben⁴⁷⁶, loß kommen,) undt Christian⁴⁷⁷, sein bruder.

[[45v]]

Nachmittags, hinundter, in den flegken⁴⁷⁸ gefahren, mit Carolo Ursino⁴⁷⁹, des Stannij⁴⁸⁰ predigt, anzuhören.

Conferenze⁴⁸¹, mit Petro Gohta⁴⁸², mit Jehna⁴⁸³, undt andern gehabt.

17. Oktober 1653

⋔ den 17^{den}: October 1653.

<Nebel, von <frühe>, zu abendts, inngleichem. Mitten am Tagem wahr es helle wetter. *etcetera*>

464 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

465 Halberstadt.

466 Badeborn.

467 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

468 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

469 *Übersetzung*: "usw."

470 *Übersetzung*: "Gespräche"

471 Jena, Christoph von (1614-1674).

472 *Übersetzung*: "anderen. usw."

473 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

474 Gothus, Petrus (1599-1670).

475 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

476 Ermsleben.

477 Röder, Christian von (1610-1697).

478 Ballenstedt.

479 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

480 Stannius, Johann Georg (ca. 1625-1701).

481 *Übersetzung*: "Beratungen"

482 Gothus, Petrus (1599-1670).

483 Jena, Christoph von (1614-1674).

Jtzt, wirdt der Gallj⁴⁸⁴ Marck zu Bernburg⁴⁸⁵ gehalten. Ein Somnium⁴⁸⁶; habe ich allhier, zu Ballenstedt⁴⁸⁷, gehabt, wie der Obrist *leutnant* Knoche⁴⁸⁸ zu Cöhten⁴⁸⁹, mir den einen schwarzen handtschuech, wiedergeben sollen, aber nicht gewollt, Sondern ungebührlich, und mit scharfen heßlichen wortten mich angefahren, alß ob er mein iunge, mein bernheütter⁴⁹⁰ nicht wehre, der mir, meine gefallene oder verlegte handschuehe, wieder aufheben, oder verwahren solte. Er wolte diesen affront nicht leiden, hette auch sehr gescholten, und recht haben wollen. Ich aber, der ihn nur gütlich ersuchtt, mir meinen handtschuech, (den ich ihn doch gesehen in der handt haben) wiederzuzustellen, hette mich über solchen gewlichen unzeitigen vehementz, (also auf dem Schloße zu Cöhten, verübet) beklaget, allein ich hette müßen unrecht haben. Darüber, wehre ich, aufs newe, mit ihm Knochen, zusammen, undt also, mit wortten, aneinander kommen, zimlich scharff, biß aufs degen außziehen. [[46r]] Einmahl hette mir Knoche⁴⁹¹, gar gute wortt gegeben, darnach hette er wieder invehirt⁴⁹², biß man unß wieder mit Mühe, voneinander gebracht. Darnach wehren wir, nach Regenspurgk⁴⁹³ kommen, und ich hette müßen an einer langen tafel, mit dem Kayser⁴⁹⁴, eßen, darahn viel andere Chur und Fürsten, geseßen, sonderlich auch, Geistliche Aepte, undt Prælaten. Es wehre alles, gar herrlich zugegangen. Ehe ich zur tafel kommen, wehre mir der allte (numehr verstorbene) Pfaltzgrave Wolfgang Wilhelm, von Newburgk⁴⁹⁵ entgegen kommen, hette mich caressiret⁴⁹⁶, undt mit <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁷ [:]>weißen, silberfarbenen kleidern, handtschuehen, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁸ [:]>undt gerähte wol versehen, wie auch sein Sohn <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁹ [:]>Pfaltzgrave Philips Wilhelm⁵⁰⁰, gethan, weil sie nicht haben wollen, das ich trawen, oder schwarz gehen sollte. Der Kayser, würde es nicht leiden. Alß ich nun in solchem equippage, wol mit Silber glänzende, undt verbremt, auch mit Silbernen Degen, undt Sporen, angethan, erschienen, und mich gantz undten ahn, an die *Kayserliche* tafel, (nach gethaner reverentz, und gehabter gar kleinen audientz beym Kayser, an seiner stelle, da er mir oben die hand gebotten, und mich bewjllkommet, iedoch gar sawer außgesehen!) setzen wollen, auch schon gesetzt, hette ich müßen wieder aufstehen, mich oben neben Ihre *Kayserliche* Mayestät vor allen andern, [[46v]] setzen, undt da wehre der Kayser⁵⁰¹, gar freundlich, gnedigst, undt leühtshlig, gegen Mir, gewesen, die andern Fürsten aber, gar neidisch darüber worden, Sonderlich, auch

484 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

485 Bernburg.

486 *Übersetzung*: "Traum"

487 Ballenstedt.

488 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

489 Köthen.

490 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

491 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

492 invehiren: schimpfen, wettern.

493 Regensburg.

494 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

495 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

496 caressiren: umschmeicheln.

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

498 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

499 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

500 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

501 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

hertzogk Wilhelm von Weymar⁵⁰². Nicht lange, hette diese herrligkeit, also gewähret, da wehren nur geistliche, Thumbherren, undt Prælaten, (so nur vom Adel gewesen, und mir unbekandte gesichter) auch etzliche wenig weltliche, vornehme vom Adel, an stadt der Chur: und Fürsten, an der *Kayserlichen* Tafel, geseßen, und gesetzt worden, dieweil die andern, hinweg gegangen. Jch aber, wehre gantz oben, bey dem Kayser, an der schmahlen seitte, (weil es Ihre *Mayestät* also hette haben wollen)[s]itzen geblieben[. D]er Kayser, hette mir gar gnedigst zugesprochen, iedoch, seine autoritet, allezeit darbey gehalten. Undt wie das spiel am besten, wahr, und ich hoffnung, zu Meinem, wieder aufnehmen hatte, erwachte ich. Siehe! da wahr es ein trawm!

Mich dauchte auch, es wehre mein herrvatter⁵⁰³ Selhig anfangs bey diesem *Kaiserlichen* panckeet gewesen. Ihre Gnaden hetten aber wenig geredet, ernsthaftig außgesehen, und sich baldt wieder verlohren. Es wehren<hetten> auch alle anwesende versamlete Chur: und Fürsten, zu *Regensburg*⁵⁰⁴ dem Pangkeet, beygewohnt.

[[47r]]

<Die Commiñion, aber; hat müßen, umb anderer eingefallenen umb[st]ände> willen, eingestellt werden, biß morgen, oder b[i]ß auf ein ander mahl, wilß Gott!

Diesen Morgen ist Wallwitz⁵⁰⁵, mit dem von Jehna⁵⁰⁶, hinüber gezogen nacher Padeborn⁵⁰⁷, die poßeß⁵⁰⁸ deßelbigen, von Mir erkaufften guhts, im Nahmen *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁰⁹ *Liebden* mir einzuraumen; undt zu übergeben, mit 26 hufen, undt 10 Morgen landeß, Gott gebe Mir, viel glügk undt segen darzu!! auch meinen Nachkömmling, immerdar! Amen.

Singulis moment[i]s vitæ, cogitandum est, nos stare, ad fores æ[t]ernitatis!⁵¹⁰ *etcetera*

Avis⁵¹¹: von Caspar Pfawen⁵¹², [weg]en avocation⁵¹³ des Milagij⁵¹⁴, undt Freybergs⁵¹⁵, unserer legaten, dieweil [Dessaw,⁵¹⁶] Cöhten⁵¹⁷, undt Zerbst⁵¹⁸, damitt einig sein sollten. Jch aber, undt *Fürst* Hanß, haben noch nicht der[gleichen be]williget. Gott helffe emergiren⁵¹⁹!

502 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

503 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

504 Regensburg.

505 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

506 Jena, Christoph von (1614-1674).

507 Badeborn.

508 Posseß: Besitz.

509 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

510 *Übersetzung*: "Wir müssen in jedem Moment des Lebens daran denken, das wir an den Pforten zur Ewigkeit stehen usw."

511 *Übersetzung*: "Nachricht"

512 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

513 Avocation: Abberufung.

514 Milag(ius), Martin (1598-1657).

515 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

516 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

517

518 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

519 emergiren: emporkommen, herauskommen.

Jch habe Je[hna] hinauß geschickt zu Caspar Pfawen, nacher Radißleben⁵²⁰ die gräntze, zu besehen, undt den Streitt welcher mit den Halbe[rst]ädtern⁵²¹, endtstanden. Gott helfe auch, auß dies[e]m labyrinth!

Frühe, [erst] stunde [digker] Nebel, verlohr sich vor eßens wieder. Nachmi[tt]age aber, umb 1 uhr, fiel wieder, ein djgker Nebel ejn. Ist also, gar unstete wetter.

Conferentz, mit Wallwitz, Jehna, Einsideln⁵²², Wartemßleben⁵²³, & alijs⁵²⁴.

[[47v]]

Schreiben, von Bernburg⁵²⁵ von Tobias Steffek von Kolodey⁵²⁶ Jtem⁵²⁷: von Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt⁵²⁸ Jtem⁵²⁹: von Georg Reichardt⁵³⁰ undt andern. Viktor Amadeus ist Gott lob, frisch, gesundt, undt wol, von Leipzig⁵³¹ auf Naumburg⁵³² gegangen, mit einer landtkutzschen. Gott wolle i[h]n ferner gesegenen! undt geleitten! Durch seine Heiligen liebe Engell! Die himmlischen heerschahren, undt frohngeisterlein, auf wegen, undt sta[i]gen! perge⁵³³

18. Oktober 1653

σ den 18^{den}: October 1653.

<Abermahliher Nebel, per intervalla⁵³⁴, diesen tag.>

Diesen morgen, ist die gesterige [i]nterruptirte Commißion⁵³⁵, nacher Padeborn⁵³⁶, fortgängig worden. Gott bestehige! Die gethanen, guten wüntzsche mit väterlicher gühte! *et cetera*

Jch habe etwas nacher Regensburgk⁵³⁷, abconjugiren laßen, mit allerley expediendis⁵³⁸, undt briefen! Gottt gebe zu glücklichem succeß⁵³⁹!

520 Radisleben.

521 Halberstadt.

522 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

523 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

524 *Übersetzung*: "anderen"

525 Bernburg.

526 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

527 *Übersetzung*: "Ebenso"

528 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

529 *Übersetzung*: "Ebenso"

530 Reichardt, Georg (gest. 1682).

531 Leipzig.

532 Naumburg.

533 *Übersetzung*: "usw."

534 *Übersetzung*: "zeitweilig"

535 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

536 Badeborn.

537 Regensburg.

538 *Übersetzung*: "zu erledigenden Sachen"

539 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Er⁵⁴⁰ Stannius⁵⁴¹ ist bey mir gewesen[und zu Mi]ttage behalten worden.

Nihil est; ab omni parte beatum!^{542 543} [??]fallen vor, allenthalben.

Jch habe Audientzen gegeben, [nicht nur ein]mal meinen Rächten, und Beampten, sondern auch, gemeinsam [mit meinen Sö]hnen, Sie⁵⁴⁴ in ihren Anliegen zu hören.

19. Oktober 1653

☿ den 19^{den}: October 1653.

<Conti[nu]irender Nebel. ???>

Dieweil ich, (auf ansuchen [undth wunsch] *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁴⁵ *Liebden* meine rayse, undt wiederkunft nacher *Bernburg*⁵⁴⁶ verschoben, alß habe ich Carolum Ursinum⁵⁴⁷, [??] undt andern wenig Personen, vorahn geschickt, unß allhier⁵⁴⁸ in etwaß, zu erleichtern, und *Carl Ursinus* auch allhier, nicht allzusehr, Sondern zu *Bernburg* studieren zu laßen, Gott gebe glück!

[[48v]]

Jch habe diesen Morgen, schreiben auß *Freiberg*⁵⁴⁹ *Leiptzig*⁵⁵⁰, *halle*⁵⁵¹, *Bernburg*⁵⁵² sampt den *avisen*⁵⁵³, bekommen.

Die Engelländer⁵⁵⁴, haben durch Sturm, schaden an ihren Schiffen, erlitten, armiren dennoch, weiter, undt tractiren⁵⁵⁵ zwahr, mit den holländern⁵⁵⁶, iedoch paßen Sie auch fleißig auf, auf die *OostIndischen*⁵⁵⁷ außm *Sunde*⁵⁵⁸, kommenden schiffe. Jhr newer Admiral herr von *Opdam*⁵⁵⁹, sol mit 80 Schiffen außlaufen, und große autoritet haben. In *Engelland*⁵⁶⁰ undt andern landen, werden

540 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

541 Stannius, Johann Georg (ca. 1625-1701).

542 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."

543 Zitat aus Hor. *carm.* 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

544 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

545 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

546 *Bernburg*.

547 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

548 *Ballenstedt*.

549 *Freiberg*.

550 *Leipzig*.

551 *Halle (Saale)*.

552 *Bernburg*.

553 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

554 *England, Commonwealth* von.

555 *tractiren*: (ver)handeln.

556 *Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen)*.

557 *Ostindien*.

558 *Öresund (Øresund)*.

559 *Wassenaer Obdam, Jacob van (1610-1665)*.

560 *England, Königreich*.

die *Königlichen*⁵⁶¹ *adhärenten*⁵⁶², scharf *persequiret*⁵⁶³. Das *Parlament*⁵⁶⁴ hat ein absehen, auf eine *alliance*⁵⁶⁵, mit Schweden⁵⁶⁶. Es seindt auch *holländische* Schiffe zu *hamburgk*⁵⁶⁷, ankommen, hingegen, die *Engellischen* Schiffe, außgelauffen, vor *GlügksStadt*⁵⁶⁸, *canoniret* worden, (weil sie nicht die Segel streichen wollen[]) und *Mastloß* in ihrem lande, *arriviret*⁵⁶⁹.

Der *Kayser*⁵⁷⁰, hat sich *resolvirt*⁵⁷¹, (auf bewegliches ersuchen *Chur Meintz*⁵⁷², undt anderer,) noch diesen wintter zu *Regenspurgk*⁵⁷³ zu verblejben, wiewol Ihre *Mayestät* bettlägerig gewesen, aber, (Gott lob!) wieder genesen.

*Graf Rantzow*⁵⁷⁴, geht wieder, zu seinem *Könige*⁵⁷⁵. Die *kindeßblattern*⁵⁷⁶, sollen zu *Regenspurg* regieren.

Die *festung Soczaw*⁵⁷⁷, helt sich annoch, ist endtsetzt, und der alte *Chmielinßsky*⁵⁷⁸ zeücht mit einer großen machtt, auf die *Polen*⁵⁷⁹, mit vielen *Tartarn*⁵⁸⁰ wieder ahn. Sie sollen über den *Nieper*⁵⁸¹ an unvermutheten orthen, überkommen sein.

[[49r]]

In *Candia*⁵⁸², sollen die *Türgken*⁵⁸³ den *Meister* spielen, undt die *festung Sileno*⁵⁸⁴, mit Sturm erobert, alles darinnen, biß auf die weiber, undt kinder, niedergehawen haben, undt an itzo, vor *Suda*⁵⁸⁵ gehen. Die *Venezianer*⁵⁸⁶, seindt bekümmert, diesen platz, sonderlich aber, die *Stadt*, undt *festung Candia*⁵⁸⁷, noch zu *majntenjren*⁵⁸⁸.

561 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

562 Adherent: Anhänger.

563 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

564 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

565 *Übersetzung*: "Bündnis"

566 Schweden, Königreich.

567 Hamburg.

568 Glückstadt.

569 arriviren: ankommen, eintreffen.

570 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

571 resolviren: entschließen, beschließen.

572 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

573 Regensburg.

574 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

575 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

576 Kindsblattern: Windpocken.

577 Suceava.

578 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

579 Polen, Königreich.

580 Krim, Khanat.

581 Dnepr (Dnjepr/Dnjapro/Dnipro), Fluss.

582 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

583 Osmanisches Reich.

584 Selino, Festung.

585 Suda (Souda).

586 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

587 Candia (Irakleion); Nova Candia, Festung.

588 maintainiren: in Stand und Ordnung halten.

In Dalmatia^{589 590}, strafen auch die Türgken, biß an Zara⁵⁹¹, undter welche festung, sich die Morlacchj⁵⁹², haben retiriren müßen, weil Sie zu schwach, wieder die Türgken sich zu defendiren⁵⁹³, undt weil sie sich, in keine festung, einsperren laßen wollen.

In der Schweiz⁵⁹⁴, sollen die Lucerner⁵⁹⁵ pawren, wiederumb rebelliren.

Der Pabst⁵⁹⁶, wirdt guht Frantzösisch⁵⁹⁷, und Portughesisch⁵⁹⁸. Die Frantzosen, sollen im Alexandrinischen⁵⁹⁹, von den Spannischen⁶⁰⁰, geschlagen, sein. Mantoua⁶⁰¹, will auch numehr Frantzösisch werden, und Spannie[n] quittiren⁶⁰².

Der hertzog von Lotthringen⁶⁰³, bekömpft vom Kayser⁶⁰⁴, 300000 thaler, undt die ReichßStände, geben ihme auch, so viel. Also verhoft man, die evacuation der plätze.

Ein Lottringhischer Oberster, Schnetter⁶⁰⁵, (so mit seinem Regiment, umb Mestrich⁶⁰⁶, übel gelaufet) sol von den Staadischen⁶⁰⁷ völgkern⁶⁰⁸, totaliter⁶⁰⁹ ruinirt, auch er selbst, mit etzlichen Officirern, geblieben, theiß auch gefangen sein.

Mouzon⁶¹⁰, hat der König in Frangkreich⁶¹¹ mit accord⁶¹², und die Printzen⁶¹³ Rocroy⁶¹⁴, viceversa⁶¹⁵, auch mit accord⁶¹⁶, einbekommen. Der Printz von Condè, sol davor, in einen Schengkel geschossen sein.

[[49r]]

589 Dalmatien.

590 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

591 Zara (Zadar).

592 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

593 defendiren: verteidigen.

594 Schweiz, Eidgenossenschaft.

595 Luzern.

596 Innozenz X., Papst (1574-1655).

597 Frankreich, Königreich.

598 Portugal, Königreich.

599 Alexandria.

600 Spanien, Königreich.

601 Mantua (Mantova).

602 quittiren: verlassen.

603 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

604 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

605 Schnetter, Arnold von (1624-1653).

606 Maastricht.

607 Niederlande, Generalstaaten.

608 Volk: Truppen.

609 *Übersetzung*: "gänzlich"

610 Mouzon.

611 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

612 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

613 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

614 Rocroi.

615 *Übersetzung*: "umgekehrt"

616 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

Die Dücs de Vendosme⁶¹⁷, undt Candale⁶¹⁸, seindt malcontent von Bourdeaux⁶¹⁹, hinweg gezogen, weil ein ieder gehoft gouverneür zu werden, und dennoch einem tertio⁶²⁰, zuerkandt worden.

Man hat zweene Meüchelmörder ertapt, so der Cardinal Mazzarinj⁶²¹, subornirt⁶²² sol haben, dem Printzen, von Condè⁶²³, nach dem Leben zu stehen, derer noch drey, in der Königlichen⁶²⁴ armée⁶²⁵, sein sollen.

Der Spannische Admiral General, Marchese di Santa Croce⁶²⁶, lieget noch, in der Rivier vor Bourdeaux⁶²⁷, mit seiner flotta⁶²⁸. Sol den wintter über, noch aldar verharren.

Die iunge Königinn, in Spannen⁶²⁹, sol, einer unzeitigen geburth, genesen sein. Gott erbarme sich, der armen, jungen Dame!

Die Reformirten, in Provence⁶³⁰, Languedocq⁶³¹, Daulphinè⁶³², seindt noch stargk auf den beinen. Wollen satisfaction haben.

Die Meisten Fürsten, undt Stände, raysen ab, von Regenspurgk⁶³³.

<In den avisen⁶³⁴, stunde auch, daß die Staaden⁶³⁵, eine Newe schatzung hetten angeleget, auf den tausenden pfenning, zum Engellischen kriege, welches, taus vier millionen, ertragen würde. Also müste das capital viertzigk millionen sein, eine große Summa⁶³⁶.>

Jch habe an *Adolf Börstel*⁶³⁷ (auf morgen datirt), geschrieben, undt ahn *Tobias Steffek von Kolodey*⁶³⁸ schr[e]iben laßen. Gott gebe, zu gutem succēß⁶³⁹!

617 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).

618 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

619 Bordeaux.

620 *Übersetzung*: "Dritten"

621 Mazarin, Jules (1602-1661).

622 suborniren: heimlich anstiften.

623 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

624 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

625 *Übersetzung*: "Streitmacht"

626 Bazán y Manrique de Lara, Álvaro de (gest. 1660).

627 Bordeaux.

628 *Übersetzung*: "Flotte"

629 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

630 Provence.

631 Languedoc.

632 Dauphiné.

633 Regensburg.

634 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

635 Niederlande, Generalstaaten.

636 *Übersetzung*: "Summe"

637 Börstel, Adolf von (1591-1656).

638 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

639 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Item⁶⁴⁰: daß hertzogk Ernst Günther, von hollstein⁶⁴¹, mit seiner gemahlin⁶⁴², die brautt⁶⁴³, mit 800 pferden nacher Zelle⁶⁴⁴, convoyiren⁶⁴⁵ würden, im Nahmen des Königes in Dennemargk⁶⁴⁶. Er der Hertzogk, hat ohne daß, ihre Schwester.

Item⁶⁴⁷: das zu Nicöpping⁶⁴⁸, und in selbigem lande⁶⁴⁹, das getreide mit verwunderung, so wol gerahten, als in vielen zeitten, nicht geschehen.

20. Oktober 1653

[[49v]]

21 den 20^{ten}: October 1653.

<<Mane⁶⁵⁰> Continuirender Nebel, iedoch nicht so sehr arg, als gestern, weil er verfallen.>

Conversatio⁶⁵¹, mit Jehna⁶⁵², noch gestriges abends, in vielen jimportantzen⁶⁵³. Derselbe, hat große labores⁶⁵⁴ verrichtett. Gott gesegene ihn, davor! vielfältig! und gebe unß, und ihm, wolfahrt! und gedeyen!

Wir seindt nicht unbillich sorgfältig, vor unsern Carolum Ursinum⁶⁵⁵, dieweil derselbe gestern, in dem digken continuirenden Nebell, also forthgeritten. Gott bewahre ihn, vor unglück! undt unfällen. Seine thiere, sterben ihme, geben böse omina⁶⁵⁶! undter andern, jst ihm, ein falcke so ihm lieb gewesen, umbkommen, vor ein par Tagen, auf eine seltzahme weise. Dann alß derselbe falgke, die gantze zeitt, sonst über, frisch und munter allezeit gewesen, mit allem fleiß, gewartett undt gekröpft worden, So hat ihn doch, am 17. diß, frühe, der Tobias Steffek von Kolodey⁶⁵⁷ alß er in das gemach <zu Bernburgk⁶⁵⁸> k[o]mmen, ihn gewöhnlicher weise, zu kröpfen, gantz erstarret, undt todt gefunden, undt zu deme, gar seltzam, dann er, die angehabte riemlein umb den kopf, undt umb die füßlein, gantz umbgewunden gehabt, alß wann es, mit allem muhtwillen, geschehen, ia

640 *Übersetzung*: "Ebenso"

641 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

642 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Auguste, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1633-1701).

643 Brandenburg, Dorothea (Sophia), Kurfürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1636-1689).

644 Celle.

645 convoyiren: begleiten, geleiten.

646 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

647 *Übersetzung*: "Ebenso"

648 Nyköping.

649 Schweden, Königreich.

650 *Übersetzung*: "Morgens"

651 *Übersetzung*: "Gespräch"

652 Jena, Christoph von (1614-1674).

653 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

654 *Übersetzung*: "Mühen"

655 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

656 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

657 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

658 Bernburg.

die beinlein, undt füße, wahren ihme gantz zerbrochen, und vf stügken, alß wann es, mit allem muhtwillen, geschehen wehre, das sich also *Tobias Steffeck von Kolodey* gar nicht darein richten kan, dann der vogel sich selbst also nicht zurichten, erhengken, und erwürgen können, weil er gar undten, an dem tischschehmel angebunden wahr, *Tobias Steffegk*, von *Kolodey*, machte sich seltzahme gedanken darüber, ob gar etwaß, in die Stube, des Nachts, [[50r]] kommen, undt den vogel, also geängstiget, das er sich also verwickeln, quählen, undt würgen, auch gar die beine zerbrechen müßen, dann es gar waß unnatürliches, undt *Tobias Steffeck von Kolodey*⁶⁵⁹ weiß sich nicht, darein zu richten, so wenig alß andere. Es iammert jhn recht, des fälckleins, zuförderst darumb, weil es *Printz Carl*⁶⁶⁰, lieb hatte, und dann hernach, daß die wenige tage über, so *Tobias Steffeck von Kolodey* den vogel gekröpft, undt gewartet, derselbe ihn schon, so hüpsch kennen lernen, undt an ihn, sich gewehnet. Jst schade darumb! Am hartz⁶⁶¹, müste man andere außfragen. Müste aber, wegen der flügel, undt des Schweiffs, beßer in acht genommen werden, alß dieser dann er nicht eine einzige gantze feder, weder in den flügel, noch in dem schwantz, gehabt, und wann er gleich am leben blieben, besorglich, gantz untüchtig, zur lußt, und vogelfang, worden wehre. *perge*⁶⁶² etcetera

Mit *Matthias Cnüttel*⁶⁶³ von der Paderbornischen⁶⁶⁴ haußhaltung, geredet. Die vom Adel, so anhero⁶⁶⁵ citirt gewesen, aufs hauß *Ballenstedt*⁶⁶⁶, wegen der Stewerdißcußion, zu erscheinen, haben sich mit allerley endtschuldigungen, theiß absentirt, theiß elende gevollmächtigte geschigckt, also habe ich die tagefarth, wiederumb, biß über acht, tage, (*gebe gott*) prorogirt⁶⁶⁷, und verschoben.

A spasso⁶⁶⁸, das waßer: und Röhrwergk zu betrachten, welches, etwaß wädelbahr worden. Jch laße, (*pro posse*⁶⁶⁹,) *remedijren*⁶⁷⁰, an diesem schönen kleinodt, allhier, undt zu *Bernburgk*⁶⁷¹, welches an beyden orthen, Meinem frommen Sehligen lieben *Herrenvatter*⁶⁷², so viel gekostet, auch ein sehr nutzbar, undt löbliches wergk ist. *perge*⁶⁷³ et cetera

[[50v]]

*Jehna*⁶⁷⁴, undt den *Amptmann*⁶⁷⁵, bey *Mir*, gehabt, allerley *expedienda*⁶⁷⁶, zu *absolviren*⁶⁷⁷. *Deus detis fællicem eventum!*⁶⁷⁸

659 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

660 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

661 Harz.

662 *Übersetzung*: "usw."

663 Knüttel, Matthias.

664 Badeborn.

665 Ballenstedt.

666 Ballenstedt.

667 prorogiren: verlängern, aufschieben.

668 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

669 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

670 *remedi(i)ren*: abhelfen.

671 Bernburg.

672 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

673 *Übersetzung*: "usw."

674 Jena, Christoph von (1614-1674).

675 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

J'ay envoyè dehors; més chevaulx⁶⁷⁹; courre le lievre⁶⁸⁰.

Jls n'ont⁶⁸¹

La femme⁶⁸² de Stammer⁶⁸³, est venuë visiter la mienne⁶⁸⁴, de mesme, qu'a fait, par trois fois desja eeHe la Vefue⁶⁸⁵ de Wieterßheim⁶⁸⁶, & ma femme a souvent dés visites en sorte, qu'elle ne devroit point se plaindre, de nostre solitüde, & vie retireèe!⁶⁸⁷

A spasso⁶⁸⁸, vogel zu schießen, aber es ist mir mißlungen, weil die büchße, 6 mal nacheinander versaget.

Der hofraht Paulus Ludwig⁶⁸⁹, der Medicus⁶⁹⁰, Doctor Fischer⁶⁹¹, mit seinem Sohn⁶⁹², undt Magister Mencelius⁶⁹³, seindt vor abends anhero⁶⁹⁴ kommen, mit aviß⁶⁹⁵, das Carolus Ursinus⁶⁹⁶, gestern noch in hellem wetter, wol arrivirt⁶⁹⁷ zu Bernburgk⁶⁹⁸, da es doch alhier den gantzen tag, biß in die Sinckende Nacht, gestern, trübe und digk nebelicht gewesen. heütte Nachmittagß aber, wahr es allhier zu Ballenstedt, hüpsch wetter.

Wartemleben⁶⁹⁹, ist den gantzen tag<Nachmittag> herüber, geritten, hat aber keinen einzigen hasen antreffen können.

Es ist alle tage Jagttag, nicht aber fangetag.

heütte, hat ein großer wolf, mit unsern Schafen, sich geiaget, aber doch keines ergreifen können.

[[51r]]

676 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

677 *absolviren*: vollenden, abschließen.

678 *Übersetzung*: "Möge Gott glücklichen Ausgang bescheren!"

679 *Übersetzung*: "Ich habe meine Pferde rausgeschickt"

680 *Übersetzung*: "den Hasen jagen"

681 *Übersetzung*: "Sie haben nicht"

682 Stammer (5), N. N. (von).

683 Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).

684 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

685 Wietersheim, Amalia von, geb. Böltzig (gest. nach 1660).

686 Wietersheim, Anton (1) von (1587-1647).

687 *Übersetzung*: "Die Frau von Stammer hat die meine besucht, wie es auch schon dreimal die Witwe von Wietersheim getan hat und meine Frau empfängt so oft Besuch, dass sie sich nicht über unsere Einsamkeit und unser zurückgezogenes Leben beschweren können sollte!"

688 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

689 Ludwig, Paul (1603-1684).

690 *Übersetzung*: "Arzt"

691 Fischer, Levin.

692 Fischer, Daniel.

693 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

694 Ballenstedt.

695 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

696 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

697 *arriviren*: ankommen, eintreffen.

698 Bernburg.

699 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

Discorsj⁷⁰⁰ mitt den Rächten, Jehna⁷⁰¹, undt Paulo⁷⁰², Jtem⁷⁰³: mit Doctor Fischern⁷⁰⁴, mit Magistro Mencelio⁷⁰⁵, mit den beampten, undt andern. *perge*⁷⁰⁶ *et cetera*

An Abraham von Rindtorf⁷⁰⁷; nach Bernburg⁷⁰⁸ geschrieben, in Oeconomicis. *perge*⁷⁰⁹.

21. Oktober 1653

☞ den 21^{ten}: October 1653.

<Schön wetter Reiff mane⁷¹⁰. 1 hasen der forster^{711 712} geschoßen.>

Jch habe, durch den von Jehna⁷¹³, durch Paulum Ludwigen⁷¹⁴, undt durch den Amptmann, Martin Schmidt⁷¹⁵, den gewesenen allhiesigen⁷¹⁶ Diaconum Magistrum Mencelium^{717 718}, mit seinem Successore Stannio^{719 720}, vergleichen laßen, wegen etzlicher prætensionen, zu verhütung Mißverstände, und weiterungen. *perge*⁷²¹ Darnach ist er der Magister, wieder nacher Bernburg⁷²² gezogen, so wol sein pfarrAmptt, zu Aldtenburgk⁷²³, wieder zu versehen, als auch die jnformation, mit Carolo Ursino⁷²⁴, vorzunehmen. Gott gebe ihm, eine glückliche rayse!

Darnach h[a]t Jehna, undt Paulus, mit dem Amptmann, die Commißeion⁷²⁵ [de]r Steuerresta⁷²⁶, weiter vorgenommen, undt Amptßundterthanen, vorfordern laßen, darzu.

700 *Übersetzung*: "Gespräche"

701 Jena, Christoph von (1614-1674).

702 Ludwig, Paul (1603-1684).

703 *Übersetzung*: "Ebenso"

704 Fischer, Levin.

705 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

706 *Übersetzung*: "usw."

707 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

708 Bernburg.

709 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen. usw."

710 *Übersetzung*: "Morgens"

711 N. N., Hans (6).

712 Identifizierung unsicher.

713 Jena, Christoph von (1614-1674).

714 Ludwig, Paul (1603-1684).

715 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

716 Ballenstedt.

717 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

718 *Übersetzung*: "Diakon Magister Menzelius"

719 Stannius, Johann Georg (ca. 1625-1701).

720 *Übersetzung*: "Nachfolger Stannius"

721 *Übersetzung*: "usw."

722 Bernburg.

723 Altenburg.

724 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

725 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

726 *Übersetzung*: "rückstände"

hofmeister Wallwitz⁷²⁷, ist von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁷²⁸, nach *Quedlinburg*<Blanckenburg⁷²⁹> geschickt worden, und wiederkommen.

Jch habe mit *Doctor* Fischern⁷³⁰, viel conferiret, von Medicinalischen undt andern sachen, Jtem⁷³¹: mit Jehna, und *Paul Ludwig*. Von andern <Staats, und Politischen dingen.>

Il y a eü dü larcin, en notre chasteau, icy, a Ballenstedt. Dieu le vueille dèscouvrir, & chastier! Pour point, de⁷³² Wartemsleben⁷³³.

*Nota Bene*⁷³⁴ [:] *Docteur Fischer* le medecin dit: Qu'üne pierre, se peüt coagüler au corps de l'homme, en 30 heüres, qu'il procede de mauvais Vin & de quelques viandes salees, ou appropriées a ce mal sür tout, il vient de la trop grande retention, de l'ürine, & qu'ün dèss meilleürs Preservatifs, a l'encontre, est, de manger souvent, des aux!⁷³⁵ Knoblauch! *perge*⁷³⁶

[[51v]]

Que lès grains de Genevre (*iuniperus*) (wacholderbeer) sont fort souverains (par la benediction de Dieu,) a l'encontre. Mais, qu'on a aussy, d'autres remedes ¶ precieux, comme la teintüre Antinephritique, dü feü Prince Auguste⁷³⁷, de 6 *million* dont il s'est servy, ün peü trop tard. Car avant sa mort; (n'ayant eü la gravelle, que 5/4 ans avant jcelle, & s'en soüiciant peü) il en a prins, les pierres estans desja congelèes, & endürcies.⁷³⁸

On ne doibt point arracher dü membre Viril, avec force, & violence, la pierre, (comme il a fait!) veü; qu'en blessant, ce membre delicat, on ne le peüt guerir, on avance, la gangrene (kalte brandt) ou la fievre, puis que lès principaux nerfs, de tous les membres dü Corps, y sont concürens, & le rendent comme l'œil, tressensible. Il vau[t] mieux laisser la pierre, dans ce membre, ou le r[e]pousser dedans la vesie, puis qu'[on la] trouve moyen, avec dèss siringues a do[nner] ouvertüre, a l'ürine, a nonobstant, la pier[re] qui est dedans le canal de la Verge; auprès d'icelle. Il loue fort aussy, l'herbe, nommée *Virga Aurea*, & d'autres remedes, que i'ay oubliez. Le feü bon Prince *Auguste* doit avoir dit: Mon Dieu! que ie souffre dèss douleurs en un membre, auquel ie scay en ma

727 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

728 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

729 Blankenburg (Bad Blankenburg).

730 Fischer, Levin.

731 *Übersetzung*: "Ebenso"

732 *Übersetzung*: "Es gab kleine Diebereien hier in unserem Schloss in Ballenstedt. Gott wolle es aufdecken und bestrafen zur Das Wams von"

733 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

734 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

735 *Übersetzung*: "Doktor Fischer der Arzt sagt: Dass ein Stein im Körper eines Menschen binnen dreißig Stunden gerinnen kann, dass er von schlechtem Wein und einigen salzigen Fleischen kommt oder aber angemessen diesem Übel kommt er vor allem durch ein großes Zurückhalten von Urin und dass eines der besten Hilfsmitteln dagegen es sein, oft Knoblauch zu essen."

736 *Übersetzung*: "usw."

737 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

738 *Übersetzung*: "Dass Wacholderkörner (*Juniperus*) (Wacholderbeere) dank Gottes Güte sehr stark dagegen wirken. Aber dass es auch andere wertvolle Heilmittel gibt, wie die sechs Millionen wertvolle, antiseptische Tinktur des verstorbenen Fürsten August derer er sich ein wenig zu spät bedient hat. Denn vor seinem Tod (nachdem er den Gallenstein kaum seit 5 oder 4 Jahren vor diesem hatte und über den er sich kaum Gedanken gemacht hat) hat er sie verwendet, während die Steine bereits fest und hart geworden waren."

conscience, avoir esté assèz pür, & chaste, n'a ayant point pechè, contre le Proverbe.⁷³⁹ Per quæ; quis peccat, [[52r]] iisdem, etiam punitur! *perge*⁷⁴⁰ Hors dü Matrimoine, on tient, qu'il⁷⁴¹ ne scait point pollü, ni contaminè, en l'acte Venerien.⁷⁴²

Le *Docteur Fischer*⁷⁴³ tient, que le Dieu bening & misericordieux, nous a ordonné, par sa grace infinie [&] bontè jmmense, a chasque maladie, dès bons remedes, comme [a] chasque, Venin son antjodote, pourveü, qu'on l'èsplüche avec diligence, & s'estüdie, avec peine, a le scavoir. Car le bon Dieu ne se plaist point, en la destrüction de [la] Natüre <et de sa creatüre> avant le temps, & veüt, que nous jouission[s] de sès dons avec actions de graces, avec prudence, circomspec[t]ion & prevoyance.⁷⁴⁴

Que l'herbe, nommée brunnkreße, est très salütaire, mais, qu'il y en a, d['autres], quj luy ressemble naifuement ple[in de venins], et qui fait enrager. Jl l'appelle Contre ce venin, le meilleür antidote, est de prendre ün quintin de castoreum (bibergail) dans de la biere, ou dü Vin, & qu'il scait, cela, par experience. Ainsy, il faut prendre, bien garde, a ne manger, l'üne herbe, pour l'austre. Il deteste fort aussy, les malices de Satha[n], qu'il exerce, aux sorciers, & par iceulx, ou par [les] sorcieres, avec pouldres, & venins, pour tuër ou fasciner, ou faire enrager lès personnes & qu'il faut punir severement telles grandes meschancetéz, voire grands crimes.⁷⁴⁵

Il m'a contè divers exemples, de cela, arrivéz au Pays de Brunswig⁷⁴⁶, & ailleurs. Dieu nous en preserve, par sa *Sainte* grace!⁷⁴⁷

739 *Übersetzung*: "Man darf den Stein nicht mit Kraft und Gewalt vom Membrum virile entfernen (wie er es getan hat!), denn wenn man dieses empfindliche Körperteil verletzt, kann man es nicht heilen, man beschleunigt Wundbrand (Kalter Brand) oder Fieber, denn alle wichtigen Nerven aller Körperteile laufen darin zusammen und machen es so empfindlich wie das Auge. Man sollte den Stein besser in diesem Körperteil belassen oder ihn in die Harnblase zurückdrücken, bis man mit Spritzen Mittel und Wege findet, wieder für den Urin eine Öffnung herzustellen, trotz des Steins der in der Harnröhre ist; bei derselben. Er lobt auch sehr ein Kraut genannt Virga Aurea [d. h. Goldrutenkraut] und weitere Heilmittel, die ich vergessen habe. Der verstorbene gute Fürst August soll gesagt haben: Mein Gott, dass ich an Schmerzen in einem Körperteil leide, von dem nach meinem Wissen und Gewissen ziemlich pur und keusch Gebrauch gemacht habe und nicht gegen das Sprichwort gesündigt habe:"

740 *Übersetzung*: "Durch was man sündigt, durch dieses wird man auch bestraft usw."

741 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

742 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass er sich außerhalb der Ehe beim Geschlechtsakt weder verseucht noch angesteckt habe."

743 Fischer, Levin.

744 *Übersetzung*: "Dr. Fischer glaubt, dass der gute und barmherzige Gott und durch seine unendliche Gnade und enorme Güte für jede Krankheit gute Heilmittel gegeben hat wie für jedes Gift ein Gegengift, vorausgesetzt dass man mit Sorgfalt handelt und gewillt ist, dieses zu kennen. Denn der liebe Gott erfreut sich nicht an der vorzeitigen Zerstörung der Natur und ihrer Lebewesen und möchte, dass wir uns seiner Gaben mit Danksagungen, mit Umsicht, Besonnenheit und Voraussicht erfreuen."

745 *Übersetzung*: "Dass das Kraut namens Brunnenkresse sehr heilsam ist, aber dass es andere gibt, die ihm auf unschuldige Weise gleichen, die voller Gifte sind und die verrückt machen. Er nennt es... Gegen dieses Gift ist es das beste Gegenmittel, eine Quinte von Castoreum (Biebergeil) in Bier oder Wein einzunehmen, was er aus Erfahrung weiß. Folglich muss man also sehr aufpassen, dass man nicht das eine Kraut statt des anderen einnimmt. Er hasst auch sehr die Übeltaten des Teufels, welche er an Zauberern oder durch dieselben oder durch Hexen ausübt mit Pudern und Giften, um zu töten oder zu hypnotisieren oder um Personen verrückt zu machen und dass man derartige große Bössartigkeiten, gar Verbrechen, streng bestrafen muss."

746 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

[[52v]]

Er⁷⁴⁸ hat den Mann, <Müller⁷⁴⁹ genandt> welcher am Sonnabendt, so übel vom wagen, gefallen, undt vom fall und Schlage (Paralysis,) gerühret, sprachloß ist, ein hocke Müller genandt, besucht, aber übel disponirt befunden, vermeinende, er seye verseümt worden, und man hette ihn sollen auf dem [bei]n der andern seitte da er nicht lahm ist, zu Ader, laßen, damitt das bluht, (so sich, vom fall undt Concußion, umb das hertze geronnen, undt daßelbe preßirt) [wehre darauß]weggebracht, undt in zeitten, gelüftet worden. Numehr, dörfte es zu spähte sein. Das dreyiährige, arme Mägdlein, so die windsuchtt, Tympanites genandt, alhier⁷⁵⁰ hatt, undt einen größeren leib; alß manche Schwangere Fraw, wie eine trummel, hat er gleichßfalß besucht. Er hat ihr auch etwaß zu gebrauchten verordnet, undt wenig hofnung, wo ferne sie es nicht verwächßt, das es sich, so[l] ändern; das Mägdlein⁷⁵¹, leidet große schmerzen, ist doch [g]ar geduldig darbey, Gottes kraft, welche in den Schwachen mächtig ist, kan beyden pacienten helfen, Er wolle es auch thun, ist es ihnen Sehliglich, Nützlich, und guhet, umb Christj⁷⁵² willen Amen.

[[53r]]

A spasso⁷⁵³, drußeln, zu schießen. Le declin de ma Veüe, m'empesche, a bien tirer. Tout va, en decadence, avec le temps!⁷⁵⁴ perge⁷⁵⁵

22. Oktober 1653

ᵝ den 22^{ten}: October 1653. perge⁷⁵⁶

<hasen.>

<Orta omnia; intereunt! perge⁷⁵⁷> Abermahliger froßt des Morgens, wie gestern. perge⁷⁵⁸

Meine Commißarien, haben heütte, mit henning Stammern⁷⁵⁹, undt andern tractirt⁷⁶⁰, wegen der Steuern.

747 *Übersetzung*: "Er hat mir von verschiedenen Beispielen dazu berichtet, die sich im Lande Braunschweig und andernorts zugetragen haben."

748 Fischer, Levin.

749 Person nicht ermittelt.

750 Ballenstedt.

751 Person nicht ermittelt.

752 Jesus Christus.

753 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

754 *Übersetzung*: "Die Verschlechterung meines Augenlichts hält mich davon ab, gut zu schießen. Alles verfällt mit der Zeit!"

755 *Übersetzung*: "usw."

756 *Übersetzung*: "usw."

757 *Übersetzung*: "Alles entsteht, alles vergeht! usw."

758 *Übersetzung*: "usw."

759 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

760 tractiren: (ver)handeln.

Jch habe darnach selber, Henning Stammer, audientz, gegeben, undt nach gehaltenem gespräche, dimittiret⁷⁶¹, weil er nacher Magdeburgk⁷⁶², verraysen will.

Wartemßleben⁷⁶³, a retrouvé dans la paillasse dü lict, son pourpoint, perdü avanthier, qu'il croyoit, luy avoir, estè dèsrobbè, & cela le faysoit aller ridicülement, en manteau, deux, jours dÛrant, sans pourpoint.⁷⁶⁴

Doctor Fischern⁷⁶⁵, undt Jehna⁷⁶⁶, habe ich, an den Mägdesprung⁷⁶⁷, geschickt, selbigen bergwergksStollen, zu besichtigen, ob er der mühe, und unkosten werth, daselbst, einschlag[en z]u laßen.

Hanß Bö⁷⁶⁸ [tticher, aus]hoym⁷⁶⁹, hat mir, auf abschlag, der 60 {Thaler} so er mir [schul]dig, (weil ich sein Mannlehen, über sein hauß zu [hoy]m zum Erbzinßguht, gemacht) 20 {Thaler} an itzo, endtrittet. perge⁷⁷⁰ Liebden

Jch, bjn Nachmittags [doch] hinauß, gegen Padeborn⁷⁷¹, hetzen geritten, undt haben einen hasen, eingebracht.

Doctor Fischer, undt Jehna, seindt von Mägdesprung wiederkommen, undt haben ihren bericht gethan.

Schreiben, auß Hollant⁷⁷², vom 7. Octobris stylo novo⁷⁷³

23. Oktober 1653

[[52av]]

© den 23. October 1653.

<Regen, manè⁷⁷⁴, helle meridi[e hiber] no tempore⁷⁷⁵, Nebell sero⁷⁷⁶ !>

761 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

762 Magdeburg.

763 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

764 *Übersetzung*: "Wartensleben hat sein vorgestern verloren gegangenes Wams, welches er gestohlen geglaubt hatte und weswegen er zwei Tage über lächerlich im Mantel ohne Wams herumgelaufen war, unter der Matratze des Betts wiedergefunden."

765 Fischer, Levin.

766 Jena, Christoph von (1614-1674).

767 Mägdesprung.

768 Böttiger, Johann.

769 Hoym.

770 *Übersetzung*: "usw."

771 Badeborn.

772 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

773 *Übersetzung*: "des Oktober im neuen Stil"

774 *Übersetzung*: "morgens"

775 *Übersetzung*: "Mittags winterliches Wetter"

776 *Übersetzung*: "abends"

Jch habe Ern⁷⁷⁷ Peter Goht⁷⁷⁸, predigen laßen, auf unserm SchloßSahl, undt extra behalten, zu Mittage, neben Doctor Fischern⁷⁷⁹, undt unsern hofrächten, nemlich Jehna⁷⁸⁰, Paulo Ludwigen⁷⁸¹, undt unsern Junckern, alß Wallwitz⁷⁸², Wartembleben⁷⁸³, undt den Beampten, &cetera

In Publicis⁷⁸⁴, hat man viel zu travailljren⁷⁸⁵ gehabt, in dem ich viel schreiben, undt abcopiiren laßen. Es gibt dißcrepantzen, wegen avocation⁷⁸⁶ unserer Abgesandten. Jch, undt Zerbst⁷⁸⁷, improbiren⁷⁸⁸ es, Deßaw⁷⁸⁹, Cöhten⁷⁹⁰, undt Plötzkaw⁷⁹¹ aber, approbiren⁷⁹² es, instinctu⁷⁹³, eines eintzigen Menschen, des Obrist leutnant Knochens⁷⁹⁴, cum summo dedecore⁷⁹⁵, unsers Fürstlichen häuses⁷⁹⁶!

Unsere Jungfer Catherina <Margaretha> von Dütten⁷⁹⁷, ist krank worden, am asthma, G[ot]t helfe ihr!

24. Oktober 1653

› den 24^{ten}: October 1653.

<1 Hase.>

Jch bin hinauß hetzen g[elang]en, einen hasen ein <braten> beym alten Schloß, dem Gern[??]pf, hehr.

Die Commißeion⁷⁹⁸ mit Blühte⁷⁹⁹ [w]egen Meiner herzlief(st)en gemahlin⁸⁰⁰ pacht Prætensionen, neben andern sachen, ist vorgenommen worden.

777 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

778 Gothus, Petrus (1599-1670).

779 Fischer, Levin.

780 Jena, Christoph von (1614-1674).

781 Ludwig, Paul (1603-1684).

782 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

783 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

784 *Übersetzung*: "In öffentlichen Sachen"

785 travailliren: arbeiten.

786 Avocation: Abberufung.

787 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

788 improbiren: missbilligen, tadeln.

789 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

790 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

791

792 approbiren: billigen.

793 *Übersetzung*: "auf Antrieb"

794 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

795 *Übersetzung*: "mit höchster Schande"

796

797 Ditten, Katharina Margaretha von (gest. 1667).

798 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

799 Blühte, Gerhard.

800 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Klagen, undt Supplicationes⁸⁰¹, (wie vorige tage) genung bekommen:

[[53r]]

Doctor Fischer⁸⁰², ist embsig, unsere krankke Jungfer⁸⁰³ zu curiren. Es hat auch Tractaten⁸⁰⁴, mit Christian Rödern⁸⁰⁵, gegeben.

Doctor Fischer, hat auch den Paralyticum⁸⁰⁶ besucht, mit welchem es sich, in etwas lindert. Gott gebe perfection!

Aviß⁸⁰⁷: daß mein bruder, *Fürst Friedrich*⁸⁰⁸ wieder auf Genff⁸⁰⁹, im Frühling, (*gebe[gott] r]aysen* will, damit er (auf erfordernden [(erns]tfall), desto eher, allhier⁸¹⁰ sein könne. Die *herren Venetj*⁸¹¹ aber, sollen meinem Bruder, aufs newe, bestallung antragen.

Discorsj⁸¹², mit Jehna⁸¹³, mit *Doctor* Fischern, mit Paulo Ludwig⁸¹⁴ undt andern, gehabt, meine sachen, in ordnung, zu redigiren⁸¹⁵.

25. Oktober 1653

σ den 25^{ten}: October 1653.

<gelinde wetter.>

<Somnia horrifca⁸¹⁶ gehabt hic Ballenstedij^{817 818}.>

Die Wieterßheimische⁸¹⁹ wittibe⁸²⁰ (als sie gestern bey Madame⁸²¹ wahr) habe ich auch angesprochen. *perge*⁸²²

801 *Übersetzung*: "Bittschriften"

802 Fischer, Levin.

803 Ditten, Katharina Margaretha von (gest. 1667).

804 Tractat: Verhandlung.

805 Röder, Christian von (1610-1697).

806 *Übersetzung*: "Gelähmten"

807 *Übersetzung*: "Nachricht"

808 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

809 Genf (Genève).

810 Anhalt, Fürstentum.

811 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

812 *Übersetzung*: "Gespräche"

813 Jena, Christoph von (1614-1674).

814 Ludwig, Paul (1603-1684).

815 redigiren: in Ordnung bringen.

816 *Übersetzung*: "Schreckliche Träume"

817 Ballenstedt.

818 *Übersetzung*: "hier in Ballenstedt"

819 Wietersheim, Anton (1) von (1587-1647).

820 Wietersheim, Amalia von, geb. Böltzig (gest. nach 1660).

821 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

822 *Übersetzung*: "usw."

Jch bin heütte, in das Forwergk, gegangen, den hew: undt kornboden, Stall, undt pferde, Schäfferey, undt dergleichen, zu besichtigen, undt zu consideriren⁸²³.

Mit unterschiedlichen klagen, und supplicationen⁸²⁴, bin ich behelliget worden, gleich wie in vorigen tagen, und habe deren expeditiones⁸²⁵ maturiret⁸²⁶. *Dij bona; laboribus vendunt!*⁸²⁷

Jch habe allerley verwirrungen gehabt, auch wegen Hanß Ernst von Börstels⁸²⁸, Häuptmann zu Hoym⁸²⁹, welcher sich, gar nicht, zu seinen Stewren, von der Mühle, und Schäffereyen, accomodiren⁸³⁰ will.

[[53v]]

Mit Gerhardt Blühte⁸³¹, *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁸³² pachtmann, hat es auch verwirrete händel gegeben, allhier zu *Ballenstedt*⁸³³.

¶ El Mundo, es redondo, Quien no sabe nadar, anda al <hondo.>⁸³⁴

Die große, weitte, welt, ist <gar> rundt, wer nicht schwimmen kan, der geht zu grundt! *perge*⁸³⁵ *et cetera*

Ser Senor, no es saber! [sa]ber ; saberlo ser!⁸³⁶

Ein Herr zu sein, ist keine k[uns]t, Es recht zu sein! ist große kunst! *perge*⁸³⁷ *et cetera*

kunst ist es nicht, ein herr zu sein, wol aber ists! es recht zu sein!

Wer herrschen will? undt kan es nicht, demselben nur, die kunst gebricht!

Die beste kunst, ist es, recht zu herrschen, wers nicht kan? ist unwerth, zu herrschen!

Ein ieder dengktt, ein Herr zu sein, wers nicht kan, stegk sich, ia nicht drein!

Regieren, will, ein ieder können, wers nicht kan, mag sich wol besinnen. *perge*⁸³⁸ *et cetera*

Regenten Amptt, ist nicht so leichtt, Alß, manchem unerfahrenen, deüchtt.

Zu Herrschen ist, ein Schwehr beruff, wers nicht versteht, der <dring nicht druff!> *perge*⁸³⁹

823 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

824 Supplication: Bittschrift.

825 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

826 maturiren: beschleunigen.

827 *Übersetzung*: "Nur gegen Anstrengungen verkaufen uns die Götter alle Güter."

828 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

829 Hoym.

830 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

831 Blühte, Gerhard.

832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

833 Ballenstedt.

834 *Übersetzung*: "Die Welt ist rund, wer nicht schwimmen kann, geht unter."

835 *Übersetzung*: "usw."

836 *Übersetzung*: "Herr zu sein bedeutet nicht, zu wissen; zu wissen bedeutet, zu wissen, dass man ein Herr ist."

837 *Übersetzung*: "usw."

838 *Übersetzung*: "usw."

839 *Übersetzung*: "usw."

[[54r]]

Schreiben von Bernburg⁸⁴⁰ mit den avisen⁸⁴¹, undt andern schreiben, von Wien⁸⁴², Leiptzig⁸⁴³, Gotha⁸⁴⁴, undt andern orthen.

Die avisen⁸⁴⁵ geben:

Daß die OostIndischen⁸⁴⁶ Schiffe der holländer⁸⁴⁷, auß Dennemargk⁸⁴⁸ bey ihnen, in salvo⁸⁴⁹ angekommen, und stargk contra Anglos^{850 851}, armiret wirdt.

Die Engellischen hetten mehr Schiffe, durch Sturm verlohren, alß ihnen, die hollender abgenommen. Cromwell⁸⁵², würde von vielen, schehl angesehen. In Schottland⁸⁵³ würden die prediger verfolget, weil Sie vor den König⁸⁵⁴, das gemeine gebeth, hielten. Der Schotten armatur, zergienge, ob es schon einen guten anfang gehabt.

Rocroy⁸⁵⁵, würde höher gehalten, alß Mouson⁸⁵⁶. Der Ertzhertzog⁸⁵⁷ wehre persönlich, davor gelegen. Perigueux⁸⁵⁸, wehre in des Königes in Frankreich⁸⁵⁹ händen. Die Refformirten, in Languedoc⁸⁶⁰, wehren stargk, wolten sich noch nicht stillen laßen. Girona⁸⁶¹, in Catalonien⁸⁶², wehre von den Spannischen⁸⁶³ undter dem Don d'Austria⁸⁶⁴, endtsetzt. Am Tanaro⁸⁶⁵, hetten die Frantzosen⁸⁶⁶, undter dem Marechal⁸⁶⁷ de Gransay⁸⁶⁸, nebst den Savoyschen⁸⁶⁹ völckern⁸⁷⁰, die

840 Bernburg.

841 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

842 Wien.

843 Leipzig.

844 Gotha.

845 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

846 Ostindien.

847 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

848 Dänemark, Königreich.

849 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

850 England, Commonwealth von.

851 *Übersetzung*: "gegen die Engländer"

852 Cromwell, Oliver (1599-1658).

853 Schottland, Königreich.

854 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

855 Rocroi.

856 Mouson.

857 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

858 Périgord.

859 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

860 Languedoc.

861 Girona.

862 Katalonien, Fürstentum.

863 Spanien, Königreich.

864 Austria, Juan José de (1629-1679).

865 Tanaro, Fluss.

866 Frankreich, Königreich.

867 *Übersetzung*: "Marschall"

868 Rouxel, Jacques de (1603-1680).

869 Savoyen, Herzogtum.

870 Volk: Truppen.

Spannischen undter dem Marchese di Caracena⁸⁷¹ geschlagen, auch denselben, mit verlust, sich zu retiriren genöthiget. Blaye⁸⁷² an der Garonne⁸⁷³, wehre von der Spannischen SeeArmada⁸⁷⁴, investiret⁸⁷⁵.

[[54v]]

Der hertzog von Lottringen⁸⁷⁶, suchte winterquartiere in Deützschlandt⁸⁷⁷, unerachtet, der 60000 {Thaler} so ihme, zur evacuation des Reichß, halb vom Kayser⁸⁷⁸, und halb von den Ständen, bewilliget worden.

Die Schiffe auf der Thonaw⁸⁷⁹, würden zugerüstet zu Regenspurg⁸⁸⁰ zur Kayserlichen abreyse, gleichwol vermeinten viel, der Kayser dürfte, noch diesen wintter über, zu Regensburg⁸⁸¹ verbleiben, undt die deliberanda⁸⁸² expediren.

Zu Wien⁸⁸³, stürbe es, an der pest, wie auch, in Polen⁸⁸⁴, Preußen⁸⁸⁵, hinderPommern⁸⁸⁶, und in Schweden⁸⁸⁷.

Zu Zell⁸⁸⁸ wehre das Fürstliche⁸⁸⁹ beylager⁸⁹⁰, magnificq⁸⁹¹ abgegangen, sonderlich hette sich, der brauttSchwager, hertzogk Ernst Günther von hollstein⁸⁹², mit einer suitte⁸⁹³ von 800 pferden, alß Königlich Dennemärkischer⁸⁹⁴ Gesandter, wol sehen laßen. Der König⁸⁹⁵ hette sich excusirt⁸⁹⁶, daß ihn, seine ReichsStende auß seinem Königreich, undt Erblanden, wegen gefahr der Engelländer, nicht ziehen laßen wollen.

871 Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de (1608-1668).

872 Blaye.

873 Garonne, Fluss.

874 Schiffarmada: Kriegsflotte.

875 investiren: in ein Amt einsetzen.

876 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

877 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

878 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

879 Donau, Fluss.

880 Regensburg.

881 Regensburg.

882 *Übersetzung*: "zu beratenden Sachen"

883 Wien.

884 Polen, Königreich.

885 Preußen, Herzogtum.

886 Hinterpommern, Herzogtum (Brandenburgisch Pommern).

887 Schweden, Königreich.

888 Celle.

889 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

890 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

891 *Übersetzung*: "prächtig"

892 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

893 *Übersetzung*: "Folge"

894 Dänemark, Königreich.

895 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

896 excusiren: entschuldigen.

Die Lucerner⁸⁹⁷ pawren, seindt wiederumb, in armis⁸⁹⁸, inmaßen auch die Berner⁸⁹⁹, ihre Schlößer besetzt, sich vor ihren pawren, aufs newe, besorgende.

Ein Obrist wachtmeister, ist zu Wien<Regenspurg>, decolliret⁹⁰⁰ worden, [[55r]] welcher seinen wirth, vorsetzlicher wise, ermordet. hat sehr gebehten, iedoch vergebens, ihn, alß einen kriegsofficirer, zu harquebusiren⁹⁰¹.

Der iunge Chmielinsky⁹⁰², (so mit einem Stücke in Schengkel geschossen) sol in der festung Soczaw⁹⁰³, an seinem schaden gestorben, undt der entsatz des allten Chmielinßky⁹⁰⁴, zu rügk geblieben sein. Man verhoffet, numehr die übergabe Soczaw, darinnen der hunger, die pest, und andere mängel so wol alß der krieg, den Cosagken⁹⁰⁵, hart zusetzen sollen.

Die Fürsten⁹⁰⁶, in Siebenbürgen^{907 907}, Moldaw⁹⁰⁹, undt der newe hospodar, in der Wallachey⁹¹⁰, coniungiren⁹¹¹ sich, mit dem Könige in Pohlen⁹¹², wieder den alten Hospodar⁹¹³, wieder die Cosagken, undt Tartarn⁹¹⁴. Der Tartarhahn, oder große Cham⁹¹⁵ [!], sol im willens haben, durch des Römischen Kaysers⁹¹⁶ Landt⁹¹⁷, seine horden, in Sibenbürgen, einfallen zu laßen, darumb Ihre Kayserliche Mayestät⁹¹⁸ vom Könige in Polen gewarnet worden, sich verzusehen, undt dero besatzungen, an den gräntzen, zu verstärkken, wie auch im wergk, zu geschehen, vermuhet wirdt, und albereitt der Stadtgraben zu Wien⁹¹⁹, sonderlich am Burgkthor, sol erweitert, undt tiefer gemacht w auch an die frontierplätze, Provision⁹²⁰ gemacht werden.

[[55v]]

Der Türgke⁹²¹, hat Canea⁹²² endtsetzt, auch darüber sehr gefrohlockt. hingegen, haben die Venezianer⁹²³, 7 Schiffe, mit Parmesanischem⁹²⁴ volck⁹²⁵, dahin senden wollen. Alß aber, die

897 Luzern.

898 *Übersetzung*: "unter Waffen"

899 Bern.

900 decolliren: enthaupten.

901 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

902 Chmelnyzkyj, Tymofij Bohdanowytsh (1632-1653).

903 Suceava.

904 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsh (1595-1657).

905 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

906 Lupu, Vasile (ca. 1595-1661); Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

907 "7benbürgen" steht im Original für "Siebenbürgen".

907 Siebenbürgen, Fürstentum.

909 Moldau, Fürstentum.

910 Sebran, Constantin (gest. 1685).

911 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

912 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

913 Basarab, Matei (1580-1654).

914

915 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

916 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

917 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

918 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

919 Wien.

920 Provision: Unterhalt, Versorgung, Verpflegung, regelmäßige (jährliche) Zahlung.

921 Osmanisches Reich.

Soldaten, (welche eigentlich vor Dalmatiam⁹²⁶, geworben) vermergkt, das man sie, so ferne, in Candiam^{927 928}, schigken wollte, haben sie mutiniret⁹²⁹ Die Schiffe überwältiget, und in Apuliam⁹³⁰⁹³¹ sie anzulenden⁹³², und außzusetzen, gezwungen, und daselbst, mit den Banditen, in Abbruzzo⁹³³⁹³⁴, sich coniungiret⁹³⁵.

Der ViceRè⁹³⁶ von Napolj⁹³⁶, hat weggesoltt, ist aber, aufs newe, vom Könige in Spannien⁹³⁸, confirmiret⁹³⁹, und sein StadthalterAmptt, ihme prorogiret⁹⁴⁰ worden. Er hat 600000 krohnen, etzlichen vermögenden, abborgen und nehmen laßen, und schickt solches geldt, der nohtleidenden Spannschen⁹⁴¹ armada nacher Meylandt⁹⁴².

Des Bassa⁹⁴³ von Sidon⁹⁴⁴, Sohn⁹⁴⁵, sol sich, zu Rom⁹⁴⁶, in der kirche *Saint Louys*, haben tauffen laßen, da dann, undter andern, der Cardinal Barberinj⁹⁴⁷, bey ihme, zu gevatter gestanden, und ihme zum [[56r]] pahten pfenning, ein schön kleinodt, von 400 krohnen, undt ein Rubinen creütz darauf, verehret.

Wegen der Vechte⁹⁴⁸, sollen dem Bischof⁹⁴⁹ von Münster⁹⁵⁰ die evacuation gelder, geliefert werden.

922 Canea (Chania).

923 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

924 Parma und Piacenza, Herzogtum.

925 Volk: Truppen.

926 Dalmatien.

927 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).

928 *Übersetzung*: "nach Candia"

929 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

930 Apulien (Puglia).

931 *Übersetzung*: "nach Apulien"

932 anlenden: anlanden.

933 Abruzzen (Abruzzo).

934 *Übersetzung*: "in die Abruzzen"

935 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

936 *Übersetzung*: "Vizekönig"

936 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

938 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

939 confirmiren: bestätigen.

940 prorogiren: verlängern, aufschieben.

941 Spanien, Königreich.

942 Mailand (Milano).

943 Person nicht ermittelt.

944 Sidon.

945 Person nicht ermittelt.

946 Rom (Roma).

947 Barberini, Antonio (1608-1671).

948 Vechta.

949 Galen, Christoph Bernhard von (1606-1678).

950 Münster.

Daß der Lottringhische⁹⁵¹ Oberste Schnetter⁹⁵², mit seinem Regiment, vor Maestrich⁹⁵³, wegen verübter insolentzien, geschlagen worden, und selbst darüber todt blieben, veruhrsacht klagen, undt Mißverstände. Die herren Staaden⁹⁵⁴ aber, werden auch darwieder, ihre Notturfft, vorbringen.

Ein iunger Graf Verdugo⁹⁵⁵, des Allten Don Francisco⁹⁵⁶ Sohn, ist in einen wald, an seinem lusthause, bey⁹⁵⁷ in Böhmen⁹⁵⁸, spatziren gegangen, da seindt 7 bähren auß dem walde kommen, undt haben ihn dermaßen erschregkt, daß er ihnen kawm endtrinnen können, darvon der iunge herr, ein tödtliches fieber bekommen, undt also sterben müßen.

Der hofraht, Paulus Ludwig⁹⁵⁹ hat, diesen abendt, seinen undterthänig(st)en abscheidt genommen, in meinung, Morgen, (*gebe gott*) wieder nach Bernburg⁹⁶⁰ zu gehen.

26. Oktober 1653

[[56v]]

ø den 26^{ten}: October 1653.

<2 Hasen, haben unsere leüttlin, alhier zu Ballenstedt⁹⁶¹, von der hatz, einbrachtt.>

Der hofraht Paulus⁹⁶², hat sich, noch einmahl, praesentiret, undt gehorsamlich Valediciret⁹⁶³, wie auch der Medicus⁹⁶⁴, *Doctor* Fischer⁹⁶⁵, gethan. Mein Cammerpage, Albrecht Sekerka⁹⁶⁶, wirdt auch mit ihnen, nach Bernburgk⁹⁶⁷, fahren, Gott wolle sie allerseitß, geleitten!

Aviß⁹⁶⁸: daß vetter Gustaff von Meckelnburgk⁹⁶⁹ *veniam ætatis*⁹⁷⁰, vom Kayser⁹⁷¹, erlanget, undt seine Regierung, baldt antretten, wirdt. Gott gebe ihm, glück! heyl! undt Segen, darzu! undt alle

951 Lothringen, Herzogtum.

952 Schnetter, Arnold von (1624-1653).

953 Maastricht.

954 Niederlande, Generalstaaten.

955 Verdugo (I), N. N., Graf (gest. 1653).

956 Verdugo, Francisco, Graf (1583-1650).

957 Danach hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er wahrscheinlich den entsprechenden Namen nachtragen wollte.

958 Böhmen, Königreich.

959 Ludwig, Paul (1603-1684).

960 Bernburg.

961 Ballenstedt.

962 Ludwig, Paul (1603-1684).

963 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

964 *Übersetzung*: "Arzt"

965 Fischer, Levin.

966 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

967 Bernburg.

968 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

969 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

970 *Übersetzung*: "Mündigkeit"

971 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Fürstliche, Regenten Tugenden! *perge*⁹⁷² Wo ferne Gott, ihn, undt Meine Fraw Schwester⁹⁷³, leben leßett, dörfte die Schwester, wol baldt, zu ihrem Sohn, nacher Güsterow⁹⁷⁴, sich begeben, Gott gebe, zum wahren friede, undt einigkeitt, in Göttlichen, undt weltlichen vorhaben!

Jch habe unsere leütte, in etwas windigem wetter, hinauß geschickt, von 5 hasen, so Sie, mit meinen dreyen (allhiesigen!) winden⁹⁷⁵, gehetzt, haben sie 2 hasen einbrachtt, die andern drey, haben Sie, lauffen laßen, wegen der berge, undt püscher.

A spasso⁹⁷⁶, in gelindem wetter.

[[57r]]

Walwitz⁹⁷⁷, unser frawenzimmerhofmeister, ist auch heütte nacher Quedlinburgk⁹⁷⁸, dem leichtbegengnüß, des gewesenen häuptmanns daselbst, Obrist Fitzthumbs⁹⁷⁹ Sehliher, (welcher noch zu meiner zeitt, im Böhmischen⁹⁸⁰ kriege, hauptmann, undter dem hollachischen⁹⁸¹ Regiment wahr) beyzuwohnen. Er sol auch, an einem Stein, so jhm stegken blieben, (wie der herrvetter Fürst Augustus⁹⁸² Sehliher) gestorben sejn. Gott genade ihm!

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁹⁸³, jst nachmittagß, hinundter, zu der Allten Bilawinn⁹⁸⁴, (ejner gebornen BKrosigkinn,) gefahren, sie zu besuchen, weil Sie altt, undt Schwach ist. Jhr iungker⁹⁸⁵ Sehliher, wahr raht zu Deßaw⁹⁸⁶, undt mir wolbekandt, ein Mann, von guten qualiteten. Sein Elltister Sohn, Christian⁹⁸⁷, wahr mein pahte, undt nach dem er, dem Könige, in Schweden, <Gustavo Adolpho>⁹⁸⁸ vor einen Page, endlich, <von ihme> wehrhaftig, <gemacht>, gediehnet, undt cornet⁹⁸⁹ worden, ist ihm, in Preußen⁹⁹⁰, im kriege, mit einem Stücke⁹⁹¹, ein arm, abgeschossen worden, Seidthero er abgedangkt, und mir aufgewartett, etzliche iahr, und alß Commißarius, im kriegswesen, sich gebrauchen laßen, ist er endlich, an der pest, gestorben, nach dem er, eine Röderinn⁹⁹², geheyrathet, undt allerley unglück, außgestanden. Seine brüder⁹⁹³, haben

972 *Übersetzung*: "usw."

973 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

974 Güstrow.

975 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

976 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

977 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

978 Quedlinburg.

979 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

980 Böhmen, Königreich.

981 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

982 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

983 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

984 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1653).

985 Bila, Christoph Sigmund von (ca. 1565-zwischen 1623 und 1626).

986 Dessau (Dessau-Roßlau).

987 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

988 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

989 *Übersetzung*: "Kornett [Fähnrich bei der Reiterei]"

990 Preußen, Herzogtum.

991 Stück: Geschütz, Kanone.

992 Bila, N. N. von, geb. Röder.

993 Bila (1), N. N. von (geb. ca. 1621/22); Bila (7), N. N. von (geb. ca. 1621/22).

nacheinander, dienste versehen, bey Meinem herrnvatter⁹⁹⁴ Selhlig, bey *Meiner* gemahlin, undt sonsten, als pagen, Sie seindt aber, seidthero, alle auch gestorben, in der frembde, undt man höret nichts, von ihnen, [in]maßen, hertzogk Ernst Günther, von Hollstein⁹⁹⁵, den einen, in Frangkreich⁹⁹⁶, wol befördert gehabt, so hiebevör, *Meiner* gemahljn Page gewesen. *perge*⁹⁹⁷

27. Oktober 1653

[[57v]]

21 den 27^{ten}: October 1653.

Gestern abendt, spähte, alß ich noch mit deme von Wallwitz⁹⁹⁸ geredet, von Seinem ritt nacher Quedlinburg⁹⁹⁹ undt vom angestelletem stattlichem begräbnüß, des Fitzthumbs¹⁰⁰⁰, gewesenem Obersten, undt hauptmanns daselbst, ist in meiner Söhne¹⁰⁰¹ gemacht, bey gar gelindem stillen wetter, unvorsehens, durch einen unvermergkten, geschwinden, undt darnach innehaltenden wirbelwindt, ein gantz großes fensterfach, in präsentia¹⁰⁰² etzlicher diener, eingeworfen worden.

Eben fast in dem moment, ist unserer Jungfer, und einer Magd, im großen besten gemacht, ein schwarzer hundert begegnet, undt verschwunden, welcher sie dermaßen erschreckt, daß sie fast nicht zu bleiben, gewußt. Gott gebe! das dieses alles, nichts böses bedeütten! viel weniger ominoß sein! noch weniger hexenwergk in sich haben möge! wiewol es, wie ein Stükg feuer, eingeschlagen, undt der genandte drache, sein mag! Es ist mit solcher furia¹⁰⁰³ eingeschlagen, das das gantze cabjnet sich erschütterte.

[[58r]]

Diese Nacht hat mir getrawmet, ich wehre mit Carolo Ursino¹⁰⁰⁴, zu Regenspurgk¹⁰⁰⁵, gewesen. Beym Kayser¹⁰⁰⁶, und Könige¹⁰⁰⁷, hette ich gar gnedigste audientz gehabt. Alß wir darnach, mit schönem Comitat¹⁰⁰⁸, zum Churfürsten von Meintz¹⁰⁰⁹, gezogen, hette derselbige, in carten gespiehlet, und nichts davon wißen wollen, das ich zu ihm geschicktt, und mich anmelden hette

994 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

995 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

996 Frankreich, Königreich.

997 *Übersetzung*: "usw."

998 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

999 Quedlinburg.

1000 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

1001 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1002 *Übersetzung*: "in Anwesenheit"

1003 *Übersetzung*: "Wut"

1004 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1005 Regensburg.

1006 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1007 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1008 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1009 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

laßen, unerachtet er mir doch die Stunde der visite¹⁰¹⁰ (gebührendt von Mir, gesuchtt) ernennen laßen. hette auch wenig mit mir geredet, sondern jimmer, mit andern, und wenig Ceremonien gemacht, darein ich mich nicht richten können.

Jnndeßen, hette ich, mit andern Cavallieren, gesprachet, welche fein gegen mir, gethan, und *Carl Ursinus* hette fleißig zugehöret. Alß aber endtlic[h], auch von der Religion dißcurrirt worden, hette *Carl Ursinus* zu Mir gesaget; in præsentia¹⁰¹¹ vieler anderer, Papisten, undt Lutheraner: Es gefiel ihm wol daselbst, er müßte Päbtsch, oder Luttrisch, einmahl werden, welche wortt mich sehr geschmertzet, beyderley adversarijs¹⁰¹² aber, sehr wolgefallen, also: das Sie ihn, darinnen confirmirt¹⁰¹³. Jch hette ihn doch, auf eine seitte gezogen, und ihn, zu andern gedanken, vermahnet, darauf er, gar anderst gegen mir, sich erkläret, auch seine vorige reden, retractiren¹⁰¹⁴, undt verdrehen wollen. Endtlich, hette ich, vom Churfürsten (seine kaltsinnigkeit verspührende) [[58v]] abschiedt genommen. Siehe! da wehre, weder Carolus Ursinus¹⁰¹⁵, noch iemands, von allem meinem großen comitat¹⁰¹⁶, mir gefolget, darüber ich mich, zurück¹⁰¹⁷ sehende, verwundert, undt alterirt¹⁰¹⁸. Gleichwol hette ich, nach dem abschiedt, forthgemußt, undt zu meinem glück, den Cigogne¹⁰¹⁹, des Verdugo¹⁰²⁰ Officirer, meiner bekandten einen, rencontrirt¹⁰²¹, der hette mir den weg, in der Stadt (welche mir groß, unbekandt, auch viel größer, alß Regenspurgk¹⁰²², ahnzusehen gewesen, undt vorkommen) umbher gezeiget, und mich bey ehren erhalten. Mich hette es, sehr geschmertzet, daß *Carl Ursinus* zurücke¹⁰²³ geblieben, undt alle meine leütte, im Chur Meintzischen quartier, also aufgehaltten worden, iedoch, hette ichs müßen, nolens volens¹⁰²⁴, verbeißen, und wachte in dem Schimpf, also auff.

Mich dauchte auch, alß Chur Meintz¹⁰²⁵, in cartten spielte, und verkleidet wahr, er hette gewaltige, ungewöhnliche poßen, vorbrachtt, da wehre eine Stimme, an mich kommen, sagende: Er agirt¹⁰²⁶! Jch hette mich, in diese unanständige Familiaritet, gar nicht zu richten, gewußt. perge¹⁰²⁷

[[59r]]

1010 Visite: Besuch.

1011 *Übersetzung*: "in der Anwesenheit"

1012 *Übersetzung*: "Gegener"

1013 confirmiren: bestätigen.

1014 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

1015 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1016 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1017 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1018 alteriren: aus der Fassung bringen, erschrecken, aufregen.

1019 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

1020 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

1021 rencontriren: antreffen, begegnen.

1022 Regensburg.

1023 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1024 *Übersetzung*: "nicht wollend, wollend"

1025 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1026 agiren: schauspielern.

1027 *Übersetzung*: "usw."

Der LandtAdel, welcher wegen dißcußion der Stewren, in diesem Amptt Ballenstedt¹⁰²⁸, citirt worden, auf heütte, ist nicht erschienen, Sondern, sie seindt, mit tergiversationibus¹⁰²⁹, undt endtschuldigungen, eingekommen.

Abermahlige post, von Bernburgk¹⁰³⁰; undt Zerbst¹⁰³¹. Die Avocation¹⁰³² der Gesandten, will per majora¹⁰³³ obtiniret¹⁰³⁴, undt die spesirung¹⁰³⁵, denen, so es verhindern wollen, aufgebürdet werden. Milagius¹⁰³⁶ selber, hat nicht länger, lußt, zu Regenspurgk¹⁰³⁷ zu verbleiben. Carolus Ursinus¹⁰³⁸, hat unß gestern vermeinet, entgegen zu reitten, die ehre aber, ist nur dem Medico¹⁰³⁹, Doctor Fischern¹⁰⁴⁰, Secretario¹⁰⁴¹ Paulo Ludwig¹⁰⁴² undt meinem Page, Albrecht Sekerka¹⁰⁴³, zu theil worden. Und Carl Ursinus hat gleichwol, bey dieser occasion, einen ungewöhnlichen, großen hasen, an den weinbergen, gefangen, welcher über 9 {Pfund} gewogen. Carl Ursinus studieret sonst fleißig. Die Oeconomij¹⁰⁴⁴ sachen, gehen noch zimlich die justitiensachen, inngleichem. Zu Zelle¹⁰⁴⁵ ist das beylager¹⁰⁴⁶, splendide¹⁰⁴⁷, & pompose¹⁰⁴⁸ abgelauffen. Paris Werder¹⁰⁴⁹ hst einen pocal, von 200 {Thalern} auf dem Ringrennen¹⁰⁵⁰, gewonnen. Ein Landgrave von heßen¹⁰⁵¹, aber, ein kleinodt, von 200 {Thaler}. Mein gewesener Cammer Page, BiederSehe¹⁰⁵², ist wol montirt¹⁰⁵³ auß Pohlen¹⁰⁵⁴, wiederkommen. Der gefallene custodis¹⁰⁵⁵ Sohn, kehrt durch Gottes gnade, undt

1028 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1029 *Übersetzung*: "Zögerungen"

1030 Bernburg.

1031 Zerbst.

1032 Avocation: Abberufung.

1033 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

1034 obtiniren: durchsetzen, siegen, gewinnen.

1035 Spesirung: Verköstigung, Verpflegung.

1036 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1037 Regensburg.

1038 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1039 *Übersetzung*: "Arzt"

1040 Fischer, Levin.

1041 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

1042 Ludwig, Paul (1603-1684).

1043 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

1044 *Übersetzung*: "Wirtschafts-"

1045 Celle.

1046 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1047 *Übersetzung*: "herrlich"

1048 *Übersetzung*: "aufwendig"

1049 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

1050 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

1051 Person nicht ermittelt.

1052 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

1053 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

1054 Polen, Königreich.

1055 *Übersetzung*: "Wächters"

meines krankten Balbirers¹⁰⁵⁶, fleiß, wieder zu unerachteter zwey stunden lang, vor todt gelegen. Die Meüse, verwüsten, die Saht.

[[59v]]

heütte nimbt Rosener¹⁰⁵⁷, ein iunger gelehrter Pfarrer Drohndorf¹⁰⁵⁸, des pfarrers, zu Radißleben¹⁰⁵⁹ Knochenhawers¹⁰⁶⁰ tochter¹⁰⁶¹. Gott gebe ihnen, seinen Segen! Er hat viel adversiteten¹⁰⁶² erlitten, weil er unlengst, zu unserer reformirten Religion, getretten gleich wie vor iahren, sein Schwiegervatter gethan, alß auch der Superintendens¹⁰⁶³ Raumerus¹⁰⁶⁴, welcher ihn befördert. Gott mehre, undt stärcke ferner, die anzahl, der Rechtgläubigen!

Discorsj¹⁰⁶⁵, mit Jehna¹⁰⁶⁶, undt mit dem Amptmann¹⁰⁶⁷, und Matthias Cnüttel¹⁰⁶⁸

Risposta¹⁰⁶⁹ auß der Margk¹⁰⁷⁰, vom Fridrich von Jehna¹⁰⁷¹, Doctor und Professore Juris¹⁰⁷², zu Frangkfurth, an der Oder¹⁰⁷³.

A spasso¹⁰⁷⁴, in zimlichem wetter. Auf den spähten abendt, aber, ist es windig worden.

28. Oktober 1653

☞ den 28^[en:] October 1653.

<Regen, undt windt.>

Caspar Pfaw¹⁰⁷⁵, ist anhero¹⁰⁷⁶ kommen, und hat Mir zugesprochen. Jehna¹⁰⁷⁷, hat seine commiõiones¹⁰⁷⁸, mit zuziehung, des Amptmanns¹⁰⁷⁹, ferner vorgenommen, insonderheitt, mit den Rhejnstedtern¹⁰⁸⁰, undt Casparo Pfawen.

1056 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

1057 Roßner, Johann (1630-1969).

1058 Drohndorf.

1059 Radisleben.

1060 Knochenhauer, Andreas (1598-1670).

1061 Knochenhauer, Marie.

1062 Adversitet: Widerwärtigkeit, Ungunst.

1063 *Übersetzung*: "Superintendent"

1064 Raumer, Georg (1610-1691).

1065 *Übersetzung*: "Gespräche"

1066 Jena, Christoph von (1614-1674).

1067 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1068 Knüttel, Matthias.

1069 *Übersetzung*: "Antwort"

1070 Mark, Grafschaft.

1071 Jena, Friedrich von (1620-1682).

1072 *Übersetzung*: "Rechtsprofessor"

1073 Frankfurt (Oder).

1074 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1075 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1076 Ballenstedt.

1077 Jena, Christoph von (1614-1674).

1078 *Übersetzung*: "Aufträge"

Augustus, von der Aßeburgk¹⁰⁸¹, vom Falgkenstain¹⁰⁸², ist mit seiner Frawen¹⁰⁸³, (einer von Gießheim,) unvorsehens, von Quedlinburgk¹⁰⁸⁴, anhero kommen, hat alhier eingesprochen, und sich beklaget, daß der newlichste grätzzug, also, bey Radißleben¹⁰⁸⁵, præjudiciret¹⁰⁸⁶ worden. Jhme selber, ist groß præiuditz geschehen. Er drowet, mit dem Kayser¹⁰⁸⁷, wieder die Halberstädtischen¹⁰⁸⁸ rähte. wo ferrne ihn, sejn herr, der Churfürst¹⁰⁸⁹, nicht schützen würde? Nach einer kleinen ahnsprache, ist er forthgerayset.

[[60r]]

Conferenze¹⁰⁹⁰, mit Jehna¹⁰⁹¹, mit dem Amptmann¹⁰⁹², undt anderen. Die Relation¹⁰⁹³, von Regensburg¹⁰⁹⁴ Numero¹⁰⁹⁵ 46 ist ankommen, von Bernburg¹⁰⁹⁶ nach dem sie, zu Zerbst¹⁰⁹⁷, undt Deßaw¹⁰⁹⁸, erbrochen, undt adreßiret¹⁰⁹⁹, Es gibt noch Streitt, wegen der deputation, undt einnehmung der häuser, wie auch paritet, beyder religionen. Die Newen Fürsten, wollen auch eingenommen sein. Die deliberationes¹¹⁰⁰ gehen etwaß confuß. Die Resolutiones¹¹⁰¹ varijren. Schweden¹¹⁰², will wegen Brehmen¹¹⁰³ alß hertzog, auch in die Deputation. Sie setzen der Stadt Brehmen, sehr hartt zu. Wollen sie nicht zur session¹¹⁰⁴, undt die ReichßStädte¹¹⁰⁵, admittiren¹¹⁰⁶. Finden ihre Patronos¹¹⁰⁷, zu beyden theilen. Zur deputation, wirdt auch das hauß Gülich¹¹⁰⁸ reservirt, wann es der Poßeßion halben, verglichen. Die Lotthringhischen¹¹⁰⁹ undt

1079 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1080 Reinstedt.

1081 Asseburg, August von der (1617-1658).

1082 Falkenstein, Burg.

1083 Asseburg, Barbara Margaretha von der, geb. Griesheim (gest. nach 1659).

1084 Quedlinburg.

1085 Radisleben.

1086 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1087 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1088 Halberstadt.

1089 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1090 *Übersetzung*: "Beratungen"

1091 Jena, Christoph von (1614-1674).

1092 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1093 Relation: Bericht.

1094 Regensburg.

1095 *Übersetzung*: "Nummer"

1096 Bernburg.

1097 Zerbst.

1098 Dessau (Dessau-Roßlau).

1099 addressiren: schreiben.

1100 *Übersetzung*: "Beratungen"

1101 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1102 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1103 Bremen.

1104 Session: Sitzung.

1105 Heiliges Römisches Reich, Reichsstädterat (Reichsstädtekollegium).

1106 admittiren: gestatten, zulassen.

1107 *Übersetzung*: "Patrone"

1108 Jülich.

1109 Lothringen, Herzogtum.

Vechtische¹¹¹⁰ satisfaction gelder, werden scharf urgiret, wie auch, die assistentz, des Königs in Engellandt¹¹¹¹, aufs neue, gesucht wirdt. Der Kayser¹¹¹², will noch, den wintter über, und biß in den Martium¹¹¹³, 1654 zu Regenspurg¹¹¹⁴ verbleiben. Viel Gesandten, raysen ab. Wer nicht Mittel, zu bleiben hatt, muß forth. Jhre Mayestät reconvalescirt. Die Staaden¹¹¹⁵ tractiren¹¹¹⁶ mit dem Könige in Dennemargk¹¹¹⁷, wegen verpachtung der GlügksStadt¹¹¹⁸, damit sie die Elbe¹¹¹⁹, vor den Engelländern¹¹²⁰, befreyen! La Reyne de Swede¹¹²¹, doibt fort correspondre, avec les Catoliques Romains, & s'allier fort & ferme avec l'Espagne¹¹²², & la mayson d'Austriche¹¹²³.¹¹²⁴ Frangreich¹¹²⁵, führet auch gravamina¹¹²⁶, wieder das friedensInstrument¹¹²⁷.

29. Oktober 1653

[[60v]]

ᵝ den 29^{ten}: October 1653.

<Windt. Regen.>

*Nota Bene*¹¹²⁸ [:] j'ay sceu, d'un quidam, que l'Electeur de Brandenburg¹¹²⁹, auroit esté bien ayse, d'avoir de l'Empereur¹¹³⁰ la Principautè de Glogaw¹¹³¹, pour la contè d'Ascanie¹¹³², et pour d'autres pretensions, de quelques arrerages, en Pomeranie¹¹³³. Pourquoi? n'at on pas avancè, cés traitté?¹¹³⁴

1110 Vechta.

1111 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1112 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1113 *Übersetzung*: "März"

1114 Regensburg.

1115 Niederlande, Generalstaaten.

1116 tractiren: (ver)handeln.

1117 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1118 Glückstadt.

1119 Elbe (Labe), Fluss.

1120 England, Commonwealth von.

1121 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1122 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1123 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1124 *Übersetzung*: "Die Königin von Schweden soll sehr mit den Römisch-Katholischen korrespondieren und sich stark und fest mit Spanien und dem Haus Österreich verbünden."

1125 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1126 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1127 Instrument: Dokument, Urkunde.

1128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1129 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1130 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1131 Schlesien-Glogau, Herzogtum.

1132 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1133 Pommern, Herzogtum.

1134 *Übersetzung*: "Ich habe von einer gewissen Person erfahren, dass der Kurfürst von Brandenburg damit zufrieden wäre, vom Kaiser das Herzogtum Glogau für die Grafschaft Aschersleben und weitere Forderungen anderer ausstehender Schulden in Pommern zu bekommen. Warum hat man diese Verträge nicht voran gebracht?"

Mit Jehna¹¹³⁵, mit Ern¹¹³⁶ Petro Goh¹¹³⁷, mit dem Amptmann Schmidt¹¹³⁸ geredet, wie auch mit dem Amptschreiber Cnüttel¹¹³⁹, undt ihnen valediciret¹¹⁴⁰.

Nach dem frühestüg: bin ich, mit *Meiner herzlief(st)en* gemahlin¹¹⁴¹ *Liebden* von Ballenstedt¹¹⁴², wieder aufgebrochen, unsern comitat¹¹⁴³ mittnehmende, und also, nacher Bernburgk¹¹⁴⁴, raysende!

Carolus Ursinus¹¹⁴⁵, mein Sohn, ist unß entgegen kommen. Bey dem hofraht Paulo Ludwigen¹¹⁴⁶, bin ich ein wenig abgestiegen seria¹¹⁴⁷ mit ihm redende, darnach, auf das Schloß, alldar alles (Gott lob) wol gefunden. Gott gebe, contjnuation¹¹⁴⁸!

30. Oktober 1653

☉ den 30^{ten}: October 1653.

<Windt regen, undt zu abendts, windt, undt Schnee.>

In die kirche, mit Carolo Ursino¹¹⁴⁹, und 2 töchtern¹¹⁵⁰. Extra zu Mittage gehabt, den CammerRaht, Doctor Mechovium¹¹⁵¹, gehabt. Aufn abendt, Miltitz¹¹⁵², *et cetera*[.]

Zu Mittage, und zu abends, ist ein stargker windt, endtstanden.

Relation¹¹⁵³ von Regenspurg¹¹⁵⁴ Numero¹¹⁵⁵ 47 der ReichßhofrahtsPräsident, Grave von Oettingen¹¹⁵⁶, macht difficulteten¹¹⁵⁷, (den Jesuwitern zu gefallen) wegen [[61r]] unserer, lengst schon bewilligten, Gernrödischen¹¹⁵⁸ beleyhung, contra Vota, & opinionem, reliquorum

1135 Jena, Christoph von (1614-1674).

1136 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1137 Gothus, Petrus (1599-1670).

1138 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1139 Knüttel, Matthias.

1140 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

1141 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1142 Ballenstedt.

1143 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1144 Bernburg.

1145 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1146 Ludwig, Paul (1603-1684).

1147 *Übersetzung*: "ernste Sachen"

1148 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1149 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1150 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

1151 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1152 Miltitz, Georg Friedrich von (1627-nach 1669).

1153 Relation: Bericht.

1154 Regensburg.

1155 *Übersetzung*: "Nummer"

1156 Oettingen-Wallerstein, Ernst, Graf von (1594-1670).

1157 Difficultet: Schwierigkeit.

1158 Gernrode.

Consiliariorum, Cæsaris^{1159 1160}. Die Deputation ~~unsers hauses~~<im Reich>, gibt viel Streitt. Es scheint, man wolle Anhalt¹¹⁶¹ præteriren¹¹⁶², undt Wetteraw¹¹⁶³, vorziehen, auß oscitantz¹¹⁶⁴, unserer eigenen leütte. König in Engellandt¹¹⁶⁵, helt abermalß, umb assistentz, ahn. Die meisten, recusiren¹¹⁶⁶ es. Die repartition¹¹⁶⁷, in die Crayße¹¹⁶⁸, wirdt von Chur Meintz¹¹⁶⁹ alleine, (ungehört der Stände), præiudicirlich¹¹⁷⁰ gemacht. Lächerliche Protestation, zwischen den newen Fürsten, Naßaw¹¹⁷¹, undt Lobkowitz¹¹⁷², im Fürstenrath, da der eine die Westerswaldische sprache, unrecht verstanden, undt die unzeitige (unzeitige) protestation, vor unzüchtig gehalten, und dem andern die unzücht wieder undt geschoben, reprotestando¹¹⁷³, dieser e contra¹¹⁷⁴, biß ein allgemeines, ärgerliches lachen, darauß worden und kein nutzen darbey verspühret. Mundus Universus, sic exercet Histrionjam!¹¹⁷⁵ oder aber Mundus stultorum cavea! perge¹¹⁷⁶ et cetera

31. Oktober 1653

» den 31. October 1653. perge¹¹⁷⁷

<1 Stück wildt.>

Ein dieb so viel gestohlen, ist auß dem krumphalß¹¹⁷⁸ entrunnen. Man hat stargke Schlößer, an zweyen thüren, unversehrt, gefunden, darinnen er geseßen. Der Pfarrer, von Dohndorf¹¹⁷⁹ Angelocrator¹¹⁸⁰, ist bey mir gewesen. perge¹¹⁸¹

[[61v]]

1159 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1160 *Übersetzung*: "gegen die Stimme und Meinung der übrigen Räte des Kaisers"

1161 Anhalt, Fürstentum.

1162 præteriren: übergehen.

1163 Wetterau.

1164 Oscitantz: Nachlässigkeit.

1165 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1166 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

1167 Repartition: Zuteilung, Verteilung, Austeilung.

1168 Bayerischer Reichskreis; Burgundischer Reichskreis; Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Niedersächsischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis; Österreichischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

1169 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1170 præiudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1171 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).

1172 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

1173 *Übersetzung*: "Gegenrede führend"

1174 *Übersetzung*: "und dagegen"

1175 *Übersetzung*: "Die gesamte Welt übt also die Schauspielkunst aus!"

1176 *Übersetzung*: "Die Welt der Narren ist ein Bienenkorb! usw."

1177 *Übersetzung*: "usw."

1178 Krumbholz (Krumbhals).

1179 Dohndorf.

1180 Engelhardt, Christian (1607-1679).

1181 *Übersetzung*: "usw."

Der hofrath, Paulus Ludwig¹¹⁸², ist bey mir gewesen, abschied zu nehmen, weil er Morgen (*gebe gott*) nacher Ballenstedt¹¹⁸³ soll.

Der (vermeintlich) außgebrochene dieb, ist diesen abendt, unvermuhtend in einer grube, des gefängnüßes, undter einem Stein, so er außgegraben, und sich in die grube, (alles mit unnatürlicher verwunderung) verstegkt, auch ohne zweifel, der nachtt, zum außtreten, erwartten wollen, nach dem das gefängnüß, mehr als den halben tag, offen gestanden, undt der hüter selbst als im verdacht, incarceriret¹¹⁸⁴ worden, durch ein weib, welches ohngefehr, auf den großen wackelnden Stein, getretten, entdeckt, und wieder fest gemacht, der hüter, oder Stadtknecht aber, loß wieder gelaßen worden. Gott wolle das übel dempfen!

Ein Stügk wildt, jst von Ballenstedt, anhero¹¹⁸⁵ kommen, welches am Sonnabendt frühe, auf meiner Saht, geschoßen worden.

[[62r]]

Schreiben, von Paris¹¹⁸⁶, Leiptzig¹¹⁸⁷, Halle¹¹⁸⁸, Wien¹¹⁸⁹, Dreßen¹¹⁹⁰ [!]. Die avisen¹¹⁹¹ geben: daß die Engelländer¹¹⁹² und holländer¹¹⁹³ friede tractiren¹¹⁹⁴, und iehne sich näher zum ziel legen wollen. Gleichwol seind die OostIndische¹¹⁹⁵ Schiffe, auß Dennemark¹¹⁹⁶ und Norwegen¹¹⁹⁷, noch nicht, in ihrem vaterlande arriviret¹¹⁹⁸, wegen contrarij¹¹⁹⁹ winden, und vfaßen, der feinde. Die hochländer¹²⁰⁰ in Schottland¹²⁰¹, seindt noch, in Waffen, leiden aber mangel, an munition, undt proviant, Cromwell¹²⁰², wird von etzlichen Anglis¹²⁰³, schähl angesehen. Die Sturmwinde haben der Engelländischen flotte schaden gethan. Printz Ruprecht¹²⁰⁴, wirdt gesucht, wieder die Engelländer, in holland sich gebrauchen zu laßen. Frangreich¹²⁰⁵, sucht auch alliance¹²⁰⁶ bey hollandt.

1182 Ludwig, Paul (1603-1684).

1183 Ballenstedt.

1184 incarceriren: einkerkern.

1185 Bernburg.

1186 Paris.

1187 Leiptzig.

1188 Halle (Saale).

1189 Wien.

1190 Dresden.

1191 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1192 England, Commonwealth von.

1193 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1194 tractiren: (ver)handeln.

1195 Ostindien.

1196 Dänemark, Königreich.

1197 Norwegen, Königreich.

1198 arriviren: ankommen, eintreffen.

1199 *Übersetzung*: "gegengerichteten"

1200 Highlands.

1201 Schottland, Königreich.

1202 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1203 *Übersetzung*: "Engländern"

1204 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1205 Frankreich, Königreich.

1206 *Übersetzung*: "Bündnis"

Man exequirt¹²⁰⁷ zur Paris, wieder des Cardinals¹²⁰⁸ Antagonisten. Zwischen den armèen in Piemont¹²⁰⁹ ist ein scharfes treffen vorgegangen. Beyde theil, so wol Marquèz de Caracena¹²¹⁰, als der Marechal¹²¹¹ de Gransay¹²¹², mögen wenig darbey gewonnen haben. hingegen, hat Don Juan d'Austria¹²¹³ in Catalogna¹²¹⁴ dem Marechal¹²¹⁵ de Hocquincourt¹²¹⁶, obgesieget, und Girona¹²¹⁷ entsetzet.

[[62v]]

Die Reformirten in Frangreich¹²¹⁸, nemlich: in Provence¹²¹⁹ Languedocq¹²²⁰, Daulphinè¹²²¹, seindt noch nicht gestillet. Der König¹²²², sucht Mittel, und wege sie zu placidiren¹²²³. Monsieur¹²²⁴ Marcin¹²²⁵ 1226, gewesener General, in Guienne¹²²⁷, ist von dem Könige in Frrankreich ab, zu dem Könige in Spannien¹²²⁸, getretten, nach dem ihn der König in Frankreich wol abgefertiget, undt vermeinet, er sollte, in Littawen¹²²⁹, sich retiriren, woselbst er, zu hause, gehören mag.

Zu Regenspurgk¹²³⁰, hoft man, das Kayserliche Mayestät¹²³¹ noch diesen wintter über, biß in den frühling hinein, subsistiren¹²³² werden. Interim¹²³³, gehen die Deljberationes¹²³⁴ tapfer forth.

Die pest reget sich zu Wien¹²³⁵, und graßiret in Preußen¹²³⁶, Polen¹²³⁷, undt hindterPommern¹²³⁸, will auch schon etwaß näher schleichen, Jn Dennemargk¹²³⁹, und in Schweden¹²⁴⁰, sol sie etwas abnehmen. Gott bewahre! Vor solchen Seüchen, undt mehreren landplagen! perge¹²⁴¹

1207 exequiren: strafen, (feindlich) verfolgen.

1208 Mazarin, Jules (1602-1661).

1209 Piemont.

1210 Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de (1608-1668).

1211 *Übersetzung*: "Marschall"

1212 Rouxel, Jacques de (1603-1680).

1213 Austria, Juan José de (1629-1679).

1214 Katalonien, Fürstentum.

1215 *Übersetzung*: "Marschall"

1216 Monchy, Charles de (1599-1658).

1217 Girona.

1218 Frankreich, Königreich.

1219 Provence.

1220 Languedoc.

1221 Dauphiné.

1222 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1223 placidiren: besänftigen.

1224 *Übersetzung*: "Herr"

1225 K#tski, Marcin, Graf (1636-1710).

1226 Identifizierung unsicher.

1227 Guyenne.

1228 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1229 Litauen, Großfürstentum.

1230 Regensburg.

1231 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1232 subsistiren: zu leben haben, auskommen.

1233 *Übersetzung*: "In der Zwischenzeit"

1234 *Übersetzung*: "Beratungen"

1235 Wien.

1236 Preußen, Herzogtum.

In Polen, sol der iunge Chmielinßky¹²⁴² gewiß todt sein, die Polen liegen noch vor Sochzaw¹²⁴³. Der alte Chmielinsky¹²⁴⁴ suchet sein leidt, mit dem entsatz, durch Cosagken¹²⁴⁵, undt Tartarn¹²⁴⁶, zu verbeißen. Die Polen aber, hoffen die Festung, zu occupiren.

[[63r]]

In der Schweitz¹²⁴⁷, sollen die Lucerner¹²⁴⁸, wie auch die Berner¹²⁴⁹, ihre abermalß Rebellische pawren, gestillet haben, Gott gebe! das es möge lange bestandt haben.

Die Türgken¹²⁵⁰, rüsten abermalß, wieder die Venezianer¹²⁵¹, zu waßer, undt lande, wiewol der Divano¹²⁵² will, der Türckische Kayser¹²⁵³, solle friede machen. Die alte Suldanin¹²⁵⁴, sol mit ihrem vornehmsten kämmerling, uneins worden sein, undt factiones¹²⁵⁵ machen. Die Barbarischen Galleren, sollen Genueser¹²⁵⁶ Schiffe, mit großem reichthumb, beladen, erobert, undt gewaltige beüthen, (der Christenheit zu schaden) gemacht, haben. Die Türcken, haben ohne daß, über 1600 zu Scklaven gemacht, undt nach Constantinopel¹²⁵⁷, newlichst wieder geschickt.

Man fürchtet sich, vor der Lottringhischen¹²⁵⁸ völcker¹²⁵⁹, wintterquartier, so wol, am Rhein¹²⁶⁰, alß in Frangreich¹²⁶¹. Der König in Dennemargk¹²⁶², leßet, etzliche kriegsSchiffe, außrüsten, den holländern¹²⁶³, zur convoy¹²⁶⁴; undt assistentz.

1237 Polen, Königreich.

1238 Hinterpommern, Herzogtum (Brandenburgisch Pommern).

1239 Dänemark, Königreich.

1240 Schweden, Königreich.

1241 *Übersetzung*: "usw."

1242 Chmelnyzkyj, Tymofij Bohdanowytsh (1632-1653).

1243 Suceava.

1244 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsh (1595-1657).

1245 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1246 Krim, Khanat.

1247 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1248 Luzern.

1249 Bern.

1250 Osmanisches Reich.

1251 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1252 *Übersetzung*: "Diwan [d.h.Rat]"

1253 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1254 Turhan, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (1627-1682).

1255 *Übersetzung*: "Händel"

1256 Genua (Genova).

1257 Konstantinopel (Istanbul).

1258 Lothringen, Herzogtum.

1259 Volk: Truppen.

1260 Rhein, Fluss.

1261 Frankreich, Königreich.

1262 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1263 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1264 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

Die Schweden¹²⁶⁵, veralliiren sich, noch näher mit Spannien¹²⁶⁶, in hofnung, Brehmen die Stadt¹²⁶⁷, hinweg zu kriegen.

Chur Brandenburg¹²⁶⁸ fordert, von dem Kayser¹²⁶⁹, undt dem Reich¹²⁷⁰, ersetzung der entbähreten einkommen, auß Pommern¹²⁷¹, wegen so lange sußpendirter¹²⁷² restitution.

1265 Schweden, Königreich.

1266 Spanien, Königreich.

1267 Bremen.

1268 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1269 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1270 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1271 Pommern, Herzogtum.

1272 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 21
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 10
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 25, 32, 48
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 10
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 11, 13, 17, 18, 23, 25, 27, 33, 35, 39, 40, 41, 47, 54
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 10, 18
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 3, 4, 10, 12, 18, 19, 19, 22, 23, 23, 27, 27, 31, 32, 33, 34, 48, 48, 49, 50, 54, 54
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 10
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 26, 27, 48
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 4, 10, 40
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 4, 5, 13, 17, 25, 39
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 8
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 39
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 35, 36, 47
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 25, 39
Asseburg, August von der 52
Asseburg, Barbara Margaretha von der, geb. Griesheim 52
Austria, Juan José de 42, 57
Barberini, Antonio 7, 45
Basarab, Matei 44
Bazán y Manrique de Lara, Álvaro de 30
Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de 43, 57
Bergen, Johann von 14
Biedersee, Georg Heinrich von 50
Bila, Christoph Sigmund von 47
Bila, Hans Christian von 47
Bila, Maria von, geb. Krosigk 47
Bila, N. N. von, geb. Röder 47
Bila (1), N. N. von 47
Bila (7), N. N. von 47
Blühte, Gerhard 39, 41
Börstel, Adolf von 30
Börstel, Hans Ernst von 41
Börstel, Sibylla Henrietta von, geb. Erlach 2
Böttiger, Johann 38
Bourbon, Armand de 6, 16, 29
Bourbon, Gaston de 6, 16, 29
Bourbon, Louis (2) de 30
Bourbon, Louis II de 6, 16, 29, 30
Brandenburg, Dorothea (Sophia), Kurfürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 31
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 9, 20, 53, 59
Brandt, Johann (2) 3
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 43
Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 7, 15, 28, 44, 58
Chmelnyzkyj, Tymofij Bohdanowytsch 7, 44, 58
Christina, Königin von Schweden 7, 52, 53
Cigogne, Baltasar 49
Cromwell, Oliver 6, 42, 56
Ditten, Katharina Margaretha von 39, 40
Einsiedel, Wolf Curt von 26
Engelhardt, Christian 55
Erlach, Anna Sophia von 2
Erlach, August Ernst (1) von 2
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 9, 14, 17, 24, 24, 28, 29, 43, 44, 44, 46, 48, 52, 53, 53, 55, 57, 59
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 28, 48
Fischer, Daniel 33
Fischer, Levin 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 46, 50
Foscolo, Leonardo 7
Freyberg, Wilhelm Heinrich von 25
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 6, 31, 43, 53, 58
Galen, Christoph Bernhard von 7, 45

Gese, Bernhard 22
 Gothus, Petrus 23, 23, 39, 54
 Güder, Philipp 14, 20
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 47
 Hammel, Johann Christian 8
 Heher, Georg Achatz 21
 Innozenz X., Papst 7, 17, 17, 29
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 44
 Jena, Christoph von 5, 11, 13, 18, 19, 21, 23, 23, 25, 31, 32, 34, 34, 38, 39, 40, 51, 51, 52, 54
 Jena, Friedrich von 51
 Jesus Christus 3, 10, 37
 Johann II. Kasimir, König von Polen 15, 44
 Jonius, Bartholomäus 13, 14
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 6, 15, 28, 42, 53, 55
 K#tski, Marcin, Graf 57
 Knichen, Rudolf Gottfried von 22
 Knoch(e), Christian Ernst von 24, 24, 39
 Knochenhauer, Andreas 51
 Knochenhauer, Marie 51
 Knüttel, Eleonora Sophia (2) 4
 Knüttel, Matthias 4, 19, 32, 51, 54
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 29
 La Trémoille, Henri-Charles de 6, 16
 Lippe, N. N., Gräfin zur 8
 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 55
 Lorraine, Charles II de 6, 16
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 29, 43
 Ludwig, Paul 5, 13, 13, 33, 34, 34, 39, 40, 46, 46, 50, 54, 56
 Ludwig XIV., König von Frankreich 6, 16, 16, 29, 30, 42, 53, 57
 Lupu, Ecaterina 7
 Lupu, Vasile 7, 44
 Marggraf, Daniel 3
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 30
 Mazarin, Jules 30, 57
 Mechovius, Joachim 4, 5, 13, 13, 54
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 47
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 46
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 58
 Menzelius, Johann 3, 12
 Menzelius, Johann Abraham 8, 33, 34, 34
 Milag(ius), Martin 14, 25, 50
 Miltitz, Georg Friedrich von 54
 Monchy, Charles de 57
 N. N., Hans (6) 18, 22, 34
 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von 55
 Nassau-Idstein, Johann d. Ä., Graf von 17
 Nassau-Idstein, Johann d. J., Graf von 17
 Nogaret de La Valette, Bernard de 30
 Oettingen-Wallerstein, Ernst, Graf von 54
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 17
 Orléans, Henri II d' 6, 16, 29
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 53
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 42
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 24
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 24
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 56
 Pfau, Kaspar (1) 20, 22, 25, 51
 Philipp IV., König von Spanien 45, 53, 57
 Rákóczi, Georg II. 44
 Rantzau, Christian, Graf von 28
 Raumer, Georg 51
 Reichardt, Georg 8, 9, 11, 14, 26
 Rindtorf, Abraham von 11, 34
 Ringhammer, Michael 17
 Ringhammer (1), N. N. 17
 Ringhammer (2), N. N. 17
 Röder, Christian von 23, 40
 Röder, Ernst Dietrich von 4, 23
 Roßner, Johann 51
 Rothe, Johann Wenzel 51
 Rouxel, Jacques de 42, 57
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 2, 52
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 21

Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 2, 4, 10
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 25
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Auguste, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 31
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von 31, 43, 48
 Schmidt, David 2
 Schmidt, Martin 2, 19, 21, 22, 32, 34, 51, 51, 52, 54
 Schnetter, Arnold von 29, 46
 Schönborn, Johann Philipp von 17, 28, 48, 49, 55
 Schrimpf, Bartholomäus 10, 11
 Schumann, Anna, geb. Junghans 9
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 18
 Sebran, Constantin 44
 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf 46, 50
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 10
 Stammer, Eckhard Adam (von) 33
 Stammer, Henning (von) 37
 Stammer (5), N. N. (von) 33
 Stannius, Johann Georg 23, 27, 34
 #tefan, Gheorghe 7
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 2, 26, 30, 31, 32
 Tornau, Martin 9
 Tromp, Maarten Harpertszoon 5
 Turhan, Valide Sultan (Osmanisches Reich) 58
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 45
 Verdugo, Francisco, Graf 46
 Verdugo, Guillermo, Graf 49
 Verdugo (1), N. N., Graf 46
 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 47, 48
 Wallwitz, Johann Esche von 12, 12, 19, 25, 35, 39, 47, 48
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 13, 22, 26, 33, 35, 38, 39
 Wassenaer Obdam, Jacob van 5, 15, 27
 Weiler, Leonhard 20
 Werder, Gebhard Paris von dem 3, 50
 Wietersheim, Amalia von, geb. Böltzig 33, 40
 Wietersheim, Anton (1) von 33, 40
 With, Witte Corneliszoon de 5
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 10

Ortsregister

- Abruzzen (Abruzzo) 45
Aderstedt 11, 12
Alexandria 29
Altenburg 34
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 2
Anhalt, Fürstentum 20, 40, 55
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 5
Anhalt-Dessau, Fürstentum 5
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 5
Anhalt-Köthen, Fürstentum 5
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 5
Apulien (Puglia) 45
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 21, 53
Badeborn 19, 23, 25, 26, 32, 38
Ballenstedt 2, 4, 5, 9, 11, 12, 13, 13, 18, 19, 19,
21, 23, 24, 27, 32, 32, 33, 34, 37, 40, 41, 46,
51, 54, 56
Ballenstedt(-Hoym), Amt 50
Barby 20
Bayerischer Reichskreis 55
Bern 44, 58
Bernburg 3, 4, 10, 11, 18, 20, 22, 24, 26, 27,
27, 31, 32, 33, 34, 34, 42, 46, 46, 50, 52, 54,
56
Blankenburg (Bad Blankenburg) 35
Blaye 43
Böhmen, Königreich 18, 46, 47
Bordeaux 30, 30
Brandenburg, Kurfürstentum 20
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 36
Bremen 17, 52, 59
Burgundischer Reichskreis 55
Candia (Irakleion) 28
Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia)
14, 28, 45
Canea (Chania) 7, 14, 44
Celle 3, 10, 11, 31, 43, 50
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 20
Dalmatien 29, 45
Dänemark, Königreich 15, 15, 42, 43, 56, 57
Danzig (Gdansk) 15
Dauphiné 16, 30, 57
Dessau (Dessau-Roßlau) 21, 22, 47, 52
Dnepr (Dnjepr/Dnjapro/Dnipro), Fluss 28
Dohndorf 55
Donau, Fluss 43
Dresden 56
Drohndorf 51
Elbe (Labe), Fluss 20, 53
England, Commonwealth von 5, 5, 7, 15, 15,
27, 42, 53, 56
England, Königreich 5, 27
Ermsleben 20, 23
Falkenstein, Burg 52
Frankfurt (Oder) 51
Fränkischer Reichskreis 55
Frankreich, Königreich 6, 16, 29, 42, 48, 56,
57, 58
Freiberg 14, 27
Friesland, Provinz (Herrschaft) 16
Garonne, Fluss 43
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 16
Genf (Genève) 40
Genua (Genova) 58
Gernrode 4, 5, 13, 13, 21, 54
Getel, Fluss 20
Girona 42, 57
Glückstadt 28, 53
Gotha 42
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 16
Großalsleben 13
Groß Salze (Bad Salzelmen) 13
Güstrow 47
Guyenne 57
Habsburgische Erblande (österreichische Linie)
17, 18
Halberstadt 9, 20, 22, 26, 52
Halle (Saale) 10, 12, 18, 27, 56
Hamburg 15, 28
Harz 19, 32
Hecklingen 9
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
5, 43, 44, 59
Highlands 56
Hinterpommern, Herzogtum (Brandenburgisch
Pommern) 43, 57

Holland, Provinz (Grafschaft) 16
 Holstein, Herzogtum 9
 Hoym 21, 38, 41
 Irland, Königreich 15
 Jülich 52
 Katalonien, Fürstentum 42, 57
 Königsberg (Kaliningrad) 15
 Konstantinopel (Istanbul) 58
 Köthen 8, 24
 Krim, Khanat 8, 15, 28, 58
 Krumbholz (Krumbhals) 55
 Kurrheinischer Reichskreis 55
 Kythira (Cerigo), Insel 7
 Languedoc 6, 16, 30, 42, 57
 Leipzig 4, 12, 26, 27, 42, 56
 Litauen, Großfürstentum 57
 Lothringen, Herzogtum 17, 46, 52, 58
 Luzern 16, 29, 44, 58
 Maastricht 29, 46
 Magdeburg 2, 21, 38
 Mägdesprung 38
 Mailand (Milano) 45
 Mantua (Mantova) 29
 Mark, Grafschaft 51
 Merseburg 4, 10
 Moldau, Fürstentum 8, 44
 Monemvasía (Malvasia) 7
 Mouzon 6, 16, 29, 42
 Münster 7, 45
 Naumburg 26
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 15, 27, 38, 42, 47,
 56, 58
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 55
 Niedersächsischer Reichskreis 55
 Norwegen, Königreich 5, 56
 Nova Candia, Festung 28
 Nyköping 31
 Oberharz 14
 Oberrheinischer Reichskreis 55
 Obersächsischer Reichskreis 17, 55
 Öresund (Øresund) 5, 15, 27
 Osmanisches Reich 7, 14, 28, 44, 58
 Österreichischer Reichskreis 55
 Ostindien 5, 15, 27, 42, 56
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 16
 Paris 56
 Parma und Piacenza, Herzogtum 44
 Périgord 42
 Piemont 57
 Plötzkau 8
 Polen, Königreich 7, 14, 28, 43, 50, 57
 Pommern, Herzogtum 53, 59
 Portugal, Königreich 29
 Preußen, Herzogtum 7, 15, 43, 47, 57
 Provence 6, 16, 30, 57
 Quedlinburg 47, 48, 52
 Radisleben 26, 51, 52
 Regensburg 5, 14, 17, 17, 21, 22, 24, 25, 26,
 28, 30, 43, 43, 48, 49, 50, 52, 53, 54, 57
 Reinstedt 51
 Rhein, Fluss 58
 Rocroi 6, 16, 29, 42
 Rom (Roma) 45
 Saale, Fluss 4
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 8, 15, 44, 58
 Savoyen, Herzogtum 42
 Schlesien-Glogau, Herzogtum 53
 Schottland, Königreich 6, 15, 15, 42, 56
 Schwäbischer Reichskreis 55
 Schweden, Königreich 15, 15, 28, 31, 43, 57,
 59
 Schweiz, Eidgenossenschaft 29, 58
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 16
 Selino, Festung 28
 Sidon 45
 Siebenbürgen, Fürstentum 8, 44
 Sinsleben 20
 Spanien, Königreich 6, 7, 29, 42, 45, 59
 Speyer 17
 Suceava 7, 14, 28, 44, 58
 Suda (Souda) 28
 Tanaro, Fluss 42
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 16
 Vechta 17, 45, 53
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 7,
 14, 28, 40, 44, 58
 Venedig (Venezia) 4, 7, 10
 Westfalen 8
 Wetterau 55

Wien 7, 42, 43, 44, 56, 57
Wiener Neustadt 17

Zara (Zadar) 29
Zerbst 22, 50, 52

Körperschaftsregister

England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 6, 28

Heiliges Römisches Reich, Reichsstädterat
(Reichsstädtekollegium) 52

Niederlande, Generalstaaten 5, 5, 7, 15, 29, 30,
46, 53